



**EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)**

MASTER-STUDIENGANG EUROPEAN STUDIES



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2007**



Europa-Universität Viadrina, PF 1786, 15207 Frankfurt (Oder)

**An die Studierenden des
Master-Studiengangs European Studies**

Koordinatorin des Master-
Studiengangs
European Studies
Anna Holz

Tel +49 (0) 335 55 34-2822
Fax +49 (0) 335 55 34-2826
holz@euv-frankfurt-o.de
www.mes.euv-ffo.de

Begrüßungsbrief zum Sommersemester 2007

Liebe Studierende des MES,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zum neuen Semester und hoffen, Ihnen hiermit ein attraktives Lehrangebot der Europastudien zu unterbreiten! Für lobende als auch kritische Kommentare finden Sie bei uns immer ein offenes Ohr. Und denken Sie bitte daran, dass wir nur dann etwas verbessern können, wenn wir Bescheid wissen.

Wir hoffen, dass Sie sich allmählich an die neue Studienstruktur gewöhnt haben und viele Unsicherheiten und Probleme beseitigt wurden. Wir haben die Lehrveranstaltungen nach beiden Studienordnungen für Sie gegliedert. Die Tabellen finden Sie am Anfang des Vorlesungsverzeichnisses. Dieses Semester waren wir bei Mehrfacheinordnungen etwas großzügiger als letztes. Sollten Sie dennoch weitere Vorschläge haben, bestimmte Lehrveranstaltungen anders einzuordnen, melden Sie sich bitte bei Anna Holz möglichst am Anfang des Semesters. Über jegliche Änderungen zum Vorlesungsverzeichnis informieren Sie sich bitte über die MES-Homepage www.mes.frankfurt-o.de.

Dieses Semester gibt es nicht viel Neues. Wir haben unser Angebot an französisch- und polnischsprachigen Veranstaltungen erweitert und hoffen damit die Attraktivität der Ausrichtung Mehrsprachigkeit zu erhöhen. Neben Dr. Thomas Serrier wird nun auch Dr. Arnaud Lechevalier auf Französisch lehren. Er wird dieses Semester im Bereich Europäische Wirtschaftspolitik ein Blockseminar anbieten. Wir hoffen, dass er ab dem WS 07/08 für längere Dauer als Gastdozent an die Viadrina kommt. Etwas Besonderes ist vielleicht auch das Blockseminar eines türkischen Gastdozenten Erol Esen über „Die europäische Integration und das kommunale Verwaltungssystem der Türkei“. Nicht zuletzt möchten wir auf das Angebot im Bereich der Praxisrelevanten Fertigkeiten von Alexander Mühlen hinweisen, „Internationales Verhandeln – Eine praxisorientierte Simulation von Verhandlungstechnik“.

Abschließend dürfen wir natürlich nicht vergessen, Sie auch dieses Semester wieder zum Eröffnungsempfang für Studienanfänger, Studierende, Lehrende und Freunde des MES am **11. April 2007 ab 19:30 Uhr ins Hemingways** einzuladen. Vorher, **ab 18 Uhr, findet in GD 102 eine Einführung in das Studium** statt.

Wir drücken unseren herzlichen Dank für die Unterstützung bei der Erarbeitung des KVV's bei Timm Beichelt, Frank Bönker, Thomas Crowe, Georgia Franzius, Mady Gittner, Matthias Köngeter, Sönke Matthiessen sowie Frank Rudovsky aus!

Viel Erfolg im kommenden Semester!

Ihr MES-Team
Anna Holz, Jarosław Jańczak und Jürgen Neyer

INHALTSVERZEICHNIS

Begrüßungsbrief.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Wichtige Hinweise.....	4
Ansprechpartner an der Europa-Universität Viadrina für Studierende der „European Studies“.....	5
Alphabetische Personalübersicht Lehrende im MES SS 2007.....	7
Lehrveranstaltungen	
Übersicht der Veranstaltungen nach der neuen Prüfungsordnung.....	9
Übersicht der Veranstaltungen nach der alten Prüfungsordnung.....	20
Kommentare in alphabetischer Reihenfolge.....	28

Wichtige Hinweise

Alle Veranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis auftauchen, zählen nach der Prüfungsordnung vom 16.07.03 9 ECTS-Punkte. Diese Regelung kann in einzelnen Veranstaltungen abweichen. In diesem Fall wird die Zahl der ECTS-Punkte bei der Anmeldung zur Master-Arbeit vom Prüfungsamt angepasst.

Nach der neuen Prüfungsordnung, die ab dem 1.10.06 gilt, können Leistungsscheine für 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte, abhängig von der jeweils geforderten Leistung und modulare Einordnung, vergeben werden.

Studierende des Doppel-Diplom-Programms mit der AMU Poznań müssen nach wie vor im Bereich Politikwissenschaften 36 ECTS (siehe Einordnung nach alter PO) in englischsprachigen Veranstaltungen erwerben.

Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, den richtigen Schein zu bekommen, indem sie sich als MES-Studierende deklarieren sowie erklären, wie viele ECTS sie in welchem Modul brauchen. Dann wird der/die Dozierende Ihnen sagen, ob sie diesen Schein bei ihm/ihr machen können und was Sie dafür tun müssen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich direkt oder der Dozierende an Anna Holz.

Das Vorlesungsverzeichnis wird bis zum Semesterbeginn immer wieder aktualisiert. Auch die Zeiten und Orte für die unten genannten Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Änderungen auf der MES-Homepage und die Aushänge.

Einige Kommentare zu Veranstaltungen waren zum Redaktionsschluss nicht verfügbar. In diesen Fällen achten Sie bitte auf die Aushänge an den verantwortlichen Lehrstühlen, dem MES-Sekretariat (HG 250) und den Hinweisen auf der MES-Homepage unter Aktuelles.

Veranstaltungen, die nicht während der ersten Woche der Vorlesungszeit anfangen, sind extra gekennzeichnet. Offizieller Veranstaltungsbeginn ist der 10.04.07.

Abkürzungen:

AB	August-Bebel-Straße
CP	Collegium Polonicum
AM/FB	Audimax/Flachbau
HG	Hauptgebäude
GD	Gräfin-Dönhoff-Gebäude
IBZ	Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6
SL/NG	Studentenloge / Nebengebäude Logenstraße
s.t.	ohne akademisches Viertel

Ansprechpartner an der Europa-Universität Viadrina für Studierende des Master-Studiengangs „European Studies“

Allgemeine Studienberatung

Prof. Dr. Jürgen Neyer

(Leiter des Studiengangs)

Sprechzeiten: Dienstag 10-12 Uhr in SL 211

Tel: 0335 / 5534 2822

Fax: 0335 / 5534 2278

E-Mail: neyer@euv-frankfurt-o.de

Junior-Prof. Dr. Andreas Stephan

(Prüfungsausschussvorsitzender, Anrechnungen von Studienleistungen)

Sprechzeiten: Mittwoch 11-12 Uhr in HG 113b

Tel.: 0335 / 5534 2203

Fax: 0335 / 5534 2279

E-Mail: stephan@euv-frankfurt-o.de

Anna Holz

(Koordinatorin des Studiengangs, allgemeine Studienberatung)

Sprechzeiten: Mittwoch 14-16 Uhr in SL 209

Tel: 0335 / 5534 2822

E-Mail: holz@euv-frankfurt-o.de

Dr. Jarosław Jańczak

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Double Diploma Programme AMU/MEPS)

Sprechzeiten: Dienstag 11-12 Uhr in SL 209, Mittwoch 11-12 Uhr in CP 155

Tel: 0335 / 5534 2822

Tel. CP: +48 (0) 95 75 92 424

E-Mail: janczak@euv-frankfurt-o.de

Mady Gittner

Sekretariat des MES (Schein- und Diplomausgabe, Betreuungszusagen)

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 9-11:30 Uhr und 13:30-15 Uhr, Freitag geschlossen, in HG 250

E-Mail: mes@euv-frankfurt-o.de

Fachliche Berater und Ansprechpartner der jeweiligen Fakultäten

Junior-Prof. Dr. Timm Beichelt

(Kulturwissenschaftliche Fakultät, Double Diploma Programme Bilgi)

Sprechzeiten: Donnerstag 11-12 Uhr in HG 102

Tel.: 0335 / 5534 2537

Fax: 0335 / 5534 2278

E-Mail: beichelt@euv-frankfurt-o.de

PD Dr. Reinhard Blänkner

(Kulturwissenschaftliche Fakultät)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung in HG 079

Tel.: 0335 / 5534 2453

Fax: 0335 / 5534 2843

E-Mail: blaenkner@euv-frankfurt-o.de

Junior-Prof. Dr. Andreas Stephan

(Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Sprechzeiten: Mittwoch 11-12 Uhr in HG 113b

Tel.: 0335 / 5534 2203

Fax: 0335 / 5534 2279

E-Mail: stephan@euv-frankfurt-o.de

Dr. Frank Bönker

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung in HG 227

Tel.: 0335 / 5534 2491

E-Mail: boenker@euv-frankfurt-o.de

Prof. Dr. Matthias Pechstein

(Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Sprechzeiten: Dienstag, 13-14 Uhr in HG 169

Tel.: 0335 / 5534 2760

Fax: 0335 / 5534 2769

E-Mail: pechstein@euv-frankfurt-o.de

Matthias Köngeter

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung in HG 171

Tel.: 0335 / 5534 2742

E-Mail: koengeter@euv-frankfurt-o.de

**Alphabetische Personalübersicht
Lehrende im MES SS 2007**

Aldenhoff-Hübinger, Rita	☎ 55 34 2314	aldenhoff-huebinger@euv-frankfurt-o.de	HG	062
Aleksandrowicz, Dariusz	☎ 55 34 2502	aleksand@euv-frankfurt-o.de	HG	278
Beichelt, Timm	☎ 55 34 2939	beichelt@euv-ffo.de	HG	102
Benecke, Werner	☎ 55 34 2810	benecke@euv-frankfurt-o.de	HG	203
Bielawska, Agnieszka	☎ +48 (0) 95 75 92 456 (CP)	bielawska@euv-frankfurt-o.de	CP	120
Blänkner, Reinhard	☎ 55 34 2453	blaenkner@euv-frankfurt-o.de	HG	079
Bodnar, Taras	☎ 55 34 2355	bodnar@euv-frankfurt-o.de	HG	240
Bolle, Friedel	☎ 55 34 2289	bolle@euv-frankfurt-o.de	HG	243
Bönker, Frank	☎ 55 34 2491	boenker@euv-frankfurt-o.de	HG	08
Buchowski, Michał	☎ +48 (0) 95 75 92 422 (CP)	buch@euv-frankfurt-o.de	CP	136
Busch, Dominic	☎ +48 (0) 95 75 92 445 (CP)	busch@euv-frankfurt-o.de	CP	132
Chołuj, Bożena	☎ +48 (0) 95 75 92 422 (CP)	choluj@euv-frankfurt-o.de	CP	136a
Cyrus, Norbert	☎ 55 34 2644	cyrusnorbert@aol.com	HG	250
Dornhof, Dorothea	☎ 55 34 2845	dornhof@euv-frankfurt-o.de	SL	109
Dorow, Wolfgang	☎ 55 34 2551	dorow@euv-frankfurt-o.de	HG	025
Ebert, Christa	☎ 55 34 2837	cebert@euv-frankfurt-o.de	HG	206
Esen, Erol	☎ 55 34 2644		HG	250
Graeber, Andreas	☎ 55 34 2293	graeber@euv-frankfurt-o.de	HG	155
Halicka, Beata	☎ 55 34 2327	halicka@euv-frankfurt-o.de	HG	204
Haupt, Alexander	☎ 55 34 2430	haupt@euv-frankfurt-o.de	HG	216
Hausmann, Andrea	☎ 55 34 2204	hausmann@euv-frankfurt-o.de	HG	010
Haverkamp, Anselm	☎ 55 34 2809	weslit@euv-frankfurt-o.de	HG	273
Heikinheimo-Schröder, Maarit	☎ 55 34 3722	heikinheimoschroeder@euv-frankfurt-o.de	AB	020
Heintschel v. Heinegg, Wolff	☎ 55 34 2916	heintschel-von-heinegg@euv-frankfurt-o.de	AB	003
Helm, Christoph	☎ 55 34 2644	christoph.helm@wolfenbuettel.de	HG	250
Hennig, Anja		anhennig@yahoo.de		
Jaeschke, Suzanne	☎ 55 34 2389		HG	067
Jańczak, Jarosław	☎ 55 34 2282 ☎ +48 (0) 95 75 92 424 (CP)	janczak@euv-frankfurt-o.de	SL CP	209 155
Jungbluth, Konstanze	☎ 55 34 2740	jungbluth@euv-frankfurt-o.de	AM	137
Kartosia, Alexander	☎ 55 34 2741		AM	136
Keiber, Karl L.	☎ 55 34 2911	keiber@euv-frankfurt-o.de	AB	314
Kempa, Bernd	☎ 55 34 2610	kempa@euv-frankfurt-o.de	HG	028
Keromnes, Yvon		Yvon.Keromnes@atilf.fr		

Kleger, Heinz	☎ 55 34 2644	kleger@rz.uni-potsdam.de	HG	250
Knefelkamp, Ulrich	☎ 55 34 2237	knefelkamp@euv-frankfurt-o.de	HG	209
Körner, Jana	☎ 55 34 2205	koerner@euv-frankfurt-o.de	HG	010
Köster, Jacqueline	☎ 55 34 5555	j.koester@t-online.de	HG	235
Krätke, Stefan	☎ 55 34 2640	wisogeo@euv-frankfurt-o.de	HG	068
Kudert, Stephan	☎ 55 34 2329	kudert@euv-frankfurt-o.de	HG	030
Kurzwelly, Michael		kurzwelly@arttrans.de		
Lechevalier, Arnaud	☎ 55 34 2644	LAR@cmb.hu-berlin.de	HG	250
Lemke, Grit	☎ 55 34 2808	lemke@euv-frankfurt-o.de	SL	215
Lorenz, Torsten	☎ 55 34 2487	lorenz@euv-frankfurt-o.de	HG	060
Lübbig, Thomas		thomas.luebbig@freshfields.com		
Martiny, Dieter	☎ 55 34 2815	martiny@euv-frankfurt-o.de	HG	172
Meier, Brigitte	☎ 55 34 2818	bmeier@euv-frankfurt-o.de	HG	208
Minkenber, Michael	☎ 55 34 2257	minkenber@euv-frankfurt-o.de	HG	015
Mühlen, Alexander	☎ 55 34 2644	l@kamp.auswaertiges-amt.de	HG	250
Neldner, Dirk	☎ 55 34 2389		HG	067
Neyer, Jürgen	☎ 55 34 2820	neyer@euv-frankfurt-o.de	SL	211
Nützenadel, Alexander	☎ 55 34 2242	nuetzenadel@euv-frankfurt-o.de	HG	063
Obua, Beate	☎ 55 34 2389		HG	067
Olsen, Jonathan	☎ 55 34 2694	olsen@uwp.edu	HG	018
Paul, Ina Ulrike	☎ 55 34 2473		HG	012
Peters, Wolfgang	☎ 55 34 2590	peters@euv-frankfurt-o.de	HG	213
Pickel, Gert	☎ 55 34 2922	pickel@euv-frankfurt-o.de	HG	009
Pollack, Detlef	☎ 55 34 2924	pollack@euv-frankfurt-o.de	HG	008
Potyrala, Anna		apotyrala@op.pl		
Ribhegge, Hermann	☎ 55 34 2228	ribhegge@euv-frankfurt-o.de	HG	245
Rolle, Carsten	☎ 55 34 2644	c.rolle@bdi-online.de	HG	250
Rosenberg, Peter	☎ 55 34 2743	rosenberg@euv-frankfurt-o.de	AM	135
Schröder, Hartmut	☎ 55 34 2750	schröder@euv-frankfurt-o.de	AM	115
Schwarz, Anna	☎ 55 34 2907	aschwarz@euv-frankfurt-o.de	AM	133
Serrier, Thomas	☎ 55 34 2644	thserrier@web.de	HG	250
Sieg, Hans Martin	☎ 55 34 2644		HG	250
Smyshliaeva, Maria	☎ 55 34 2835	smyshliaeva@euv-frankfurt-o.de	HG	205
Solarte Llanos, Carolina	☎ 55 34 2741		AM	136
Söllner, Albrecht	☎ 55 34 2269	soellner@euv-frankfurt-o.de	HG	038a
Stammen, Thomas	☎ 55 34 2644	t.stammen@bdi-online.de	HG	250
Stephan, Andreas	☎ 55 34 2203	stephan@euv-frankfurt-o.de	HG	113b
Szymczyński, Tomasz		Szymczynski@gmx.de		
Ther, Philipp	☎ 55 34 2202	ther@euv-frankfurt-o.de	HG	113a
Tomann, Juliane		j.tomann@instytut.net		
Treulieb, Jürgen		juergen_treulieb@yahoo.de		
Weydt, Harald	☎ 55 34 2740	weydt@euv-frankfurt-o.de	AM	137
Wielgoths, Jan	☎ 55 34 2861	wielgoths@euv-frankfurt-o.de	SL	207b
Wittmann, Roland	☎ 55 34 2356	wittmann@euv-frankfurt-o.de	HG	157
Zyborowicz, Stanisław		z11stan@hotmail.com		

Übersicht der Veranstaltungen nach der neuen Prüfungsordnung

Modul Grundlagen [6 ECTS]

Einführung in die Europäische Geschichte				
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Europa im globalen Kontext (I): Formierung Europas in der frühen Neuzeit	Vorlesung	Di 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Formierung Europas in der frühen Neuzeit	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 04
<i>Chołuj, Bożena / Dornhof, Dorothea</i>	Gedächtnis und Geschlecht. Europäische Erinnerungskulturen	Block-seminar	Beginn: 12.04.07 11 – 13 h	CP 26
<i>Zyborowicz, Stanisław</i>	Contemporary Political Ideas and Institutions	Block-seminar	Beginn: 19.04.07 14 – 17:15 h	CP 144
Politik der Europäischen Integration				
<i>Beichelt, Timm</i>	European Integration: the political science perspective	Vorlesung	Do 9:15 – 10:45 h	GD Hs4
<i>Neyer, Jürgen</i>	Institutionen und Politiken der Europäischen Union	Seminar	Mo 16:15 – 17:45 h	GD 206
<i>Pickel, Gert</i>	Politische Kultur in Europa. Sozialwissenschaftliches Forschungsseminar	Block-seminar	Beginn: 18.04.07 16 – 20 h	GD 102
Ökonomie der Europäischen Integration				
<i>Bönker, Frank</i>	Integrating the Two Halves of Europe: Post-Communist Economic Transformation and European Integration	Vorlesung	Do 9.30 – 12 h	GD 305
<i>Kempa, Bernd</i>	Europäische Geldpolitik	Vorlesung / Blockveranstaltung	Mi 13 – 16 h	GD 07
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	Vorlesung	Di 9 – 11 h Mi 14-tg. 9 – 11 h	GD Hs8
Europarecht (Einführung)				

<i>Alleweldt, Ralf</i>	Einführung in den internationalen Menschenrechtsschutz	Blockveranstaltung	Beginn: 19.04.07 Do 18 – 19:30 h	AM 104
<i>Graeber, Andreas</i>	Seminar zur Europäischen Rechtsgeschichte: „Texte zur griechisch-römischen Rechtsgeschichte“	Seminar	Do 11:15 – 12:45 h	GD 202
<i>Pechstein, Matthias</i>	Europarecht	Vorlesung	Di und Do jeweils 11:15 – 12:45 h	GDHs3 GDHs2

Modul Disziplinäre Vertiefung [3, 6 oder 9 ECTS]

Kultur				
<i>Aleksandrowicz, Dariusz</i>	Kulturtheorien und Kulturanalyse im sozialwissenschaftlichen Kontext	Vorlesung	Di 16:15 – 17:45 h	AM 205
<i>Benecke, Werner</i>	Austriacka alternatywa? Kraków jako centrum życia politycznego Polski w XIX i XX wieku	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 04
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Globalisierung und Postkolonialismus als Herausforderung für die Geschichtswissenschaft	Seminar	Do 11:15 – 12:45 h	GD 07
<i>Buchowski, Michał</i>	Postsocialism/Postcolonialism	Seminar	Do 14:15 – 15:45 h	CP 27
<i>Busch, Dominic</i>	Interkulturelle Konflikte und Mediation	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	CP 153
<i>Chołuj, Bożena / Dornhof, Dorothea</i>	Geschlechterforschung im europäischen Vergleich. Theorien – Methoden – Praxis	Seminar	Do 9:15 – 10:45 h	CP 26
<i>Helm, Christoph</i>	Grundlagen europäischer Wissenschaftsentwicklung	Seminar	Mi 14-tg. (ab 18.04.07) 11:15 – 12:45 h	GD 204
<i>Jungbluth, Konstanze / Solarte Llanos, Carolina</i>	Razgos culturales compartidos en España y América Latina: Tradiciones y géneros discursivos	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	AM 204

<i>Jungbluth, Konstanze</i>	Sprache und Geschlechter	Seminar	Di 16:15 – 17:45 h	AM 104
<i>Keromnes, Yvon</i>	Entre source et cible: théorie et pratique de la traduction (Ausgang und Ziel: Theorie und Praxis der Übersetzung)	Block-seminar	Beginn: 16.06.07 10 – 17 h	HG 104
<i>Minkenber, Michael / Pollack, Detlef</i>	Die Modernisierung der Religion – Religion und Moderne	Ring-vorlesung	Di 18:15 – 19:45 h	GD Hs1
<i>Pollack, Detlef</i>	Religion and Modernity	Block-seminar Summer University	Beginn: 19.06.07 15 – 18 h	GD 102
<i>Schwarz, Anna</i>	Milieu-Konzepte	Seminar	Mo 16:15 – 17:45 h	AM 204
<i>Serrier, Thomas</i>	Frontières de la nation, frontières du national: les régions-frontières franco-allemandes et germano-polonaises (XIXe-XXe siècles)	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 305
<i>Serrier, Thomas</i>	Construction et déconstruction de l'image de « l'ennemi ». France, Allemagne, Pologne XIXe-XXe siècles)	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	GD 202
<i>Zaporowski, Andrzej</i>	Religion and Cross-Cultural Contact	Block-seminar	Beginn: 13.04.07 13 – 16 h	CP 153
Politik				
<i>Hennig, Anja</i>	Moral Conflicts and Public Policy in Catholic Europe – Poland and Italy in Comparison	Seminar	Di 11:15 – 12:45	CP 144
<i>Minkenber, Michael</i>	Religion and Politics in Western Democracies	Block-seminar Summer University	Beginn: 19.06.07 14:30 – 18 h	AM 02
<i>Neyer, Jürgen</i>	Macht und Recht in der europäischen und internationalen Politik	Seminar	Mo 11:15 – 12:45 h	GD 202
<i>Olsen, Jonathan</i>	Theories of Democratization	Block-seminar	Beginn: 19.04.07 14:15 – 16:45 h	AM 204

<i>Potyrala, Anna</i>	International Judicial System	Block-seminar	Beginn: 24.04.07 14 – 18 h	CP 144
<i>Sieg, Hans Martin / Göler, Daniel</i>	Friedensmacht Europa? Die gemeinsame Außen-, und Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU	Seminar	Mi 14-tg. (ab 11.04.09) 16 – 19 h	GD 201
<i>Szymczyński, Tomasz</i>	The Democratic Deficit in the European Union	Block-seminar	Beginn: 20.04.07 11 – 16 h	CP 144
Recht				
<i>Dajczak, Wojciech</i>	Institutionengeschichte	Vorlesung	Mo 14:15 – 17:30 h	GD 305
<i>Heinegg, Wolff Heintschel von</i>	Völkerrecht II, insbesondere internationales Wirtschaftsrecht	Vorlesung	Mi 11 – 12:30 h	AB 05
<i>Heinegg, Wolff Heintschel von</i>	Humanitäres Völkerrecht	Vorlesung	Di 14:30 – 16 h	AB 05
<i>Heinegg, Wolff Heintschel von / Pechstein, Matthias</i>	Seminar im Europa- und Völkerrecht	Block-seminar	Beginn: 19.04.07 14:15 – 15:45 h	GD 102
<i>Martiny, Dieter</i>	Übung (Methodik der Fallbearbeitung) im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht	Übung	Di 16:15 – 17:45 h	GD 201
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Zivilverfahrensrecht	Vorlesung	Di 11:15 – 12:45 h	GD 205
<i>Pechstein, Matthias</i>	Examinatorium Europarecht	Examina- torium	Di 14:15 – 15:45 h	AM 03
<i>Potyrala, Anna</i>	International Judicial System	Seminar	Di 14 – 18 h	CP 144
<i>Wernicke, Claudia</i>	Französisch für Juristen	Zusatzquali- fikation	Di 16:15 – 19 h	GD 311
Wirtschaft				
<i>Bolle, Friedel</i>	Industrial Economics	Vorlesung	Di 14 – 16 h Mi 14 – 16 h (14- tg.)	HG 217
<i>Haupt, Alexander</i>	Politische Ökonomie	Blockveran- staltung	Beginn: 13.04.07 11 – 14 h	GD Hs7

<i>Keiber, Karl L.</i>	Corporate Finance	Vorlesung/ Übung	Do 11 – 13 h Do 14 – 16 h	GD 206
<i>Kempa, Bernd</i>	Monetary Theory and Policy	Vorlesung/ Übung	Di 16 – 19 h	GD 203
<i>Kudert, Stephan/ Peters, Wolfgang</i>	Internationale Besteuerung	Vorlesung/ Co-teaching	Mo 14 – 16 h Do 13 – 16 h	GD Hs8
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Vieillissement démographique et devenir de l'Etat social. Une comparaison entre l'Allemagne et la France	Block-seminar	Beginn: 20.04.07 Fr 10-18 h	GD 07
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Seminar zur Wirtschaftspolitik	Seminar	Mi 14 – 17 h	GD 303
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Theorie der Sozialpolitik	Vorlesung	Mo 16 – 18 h Di 14-tg.16 – 18 h	HG 162
<i>Söllner, Albrecht</i>	Internationales Management I: Die internationale Unternehmung	Vorlesung/ Übung	Di 9 – 11 h Di 11 – 13 h	GD Hs4
<i>Stephan, Andreas / Bodnar, Taras</i>	Ökonometrie	Vorlesung/ Übung	Fr 11 – 13 h Fr 14 – 16 h	GD Hs8 AB 110

Modul Inhaltliche Schwerpunkte [3, 6 oder 9 ECTS]

Regieren in Europa				
<i>Beichelt, Timm</i>	Electoral Politics in new European democracies	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Esen, Erol</i>	Die europäische Integration und das kommunale Verwaltungssystem der Türkei	Block-seminar	4.-9.07.07	
<i>Gädtke, Jens-Christian</i>	Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	Blockveranstaltung	Beginn: 08.06.07 13 – 17:30 h	GD 204
<i>Kleger, Heinz</i>	Die Werte Europas oder: Was heißt ‚europäisch‘?	Seminar	Fr 14-tg. (ab 20.04.07) 14:15 – 15:45 h	GD 05
<i>Neyer, Jürgen</i>	Macht und Recht in der europäischen und internationalen Politik	Seminar	Mo 11:15 – 12:45 h	GD 202

<i>Sieg, Hans Martin / Göler, Daniel</i>	Friedensmacht Europa? Die gemeinsame Außen-, und Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU	Seminar	Mi 14-tg. (ab 11.04.07) 16 – 19 h	GD 201
<i>Szymczyński, Tomasz</i>	The Democratic Deficit in the European Union	Seminar	Fr 11 – 16 h	CP 144
Europäisches Wirtschaftsrecht				
<i>Dorow, Wolfgang/Wittmann, Roland</i>	Internationales Management und Marketing			
<i>Heinegg, Wolff Heintschel von</i>	Völkerrecht II, insbesondere internationales Wirtschaftsrecht	Vorlesung	Mi 11 – 12:30 h	AB 05
<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilfenrecht	Block-seminar	Beginn: 13.04.07 9 – 13 h	GD 06
<i>Stammen, Thomas / Rolle, Carsten</i>	Wirtschafts- und Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse	Block-seminar	Beginn: 12.04.07 18 h	AM 203
<i>Stephan, Andreas</i>	European Competition Policy	Vorlesung	Fr 16-18 h	GD 206
<i>Wablat, Wolfgang</i>	International Protection of Intellectual Property	Seminar	Do 16:15 – 17:45 h	AM 205
Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus				
<i>Cyrus, Norbert</i>	Migrationsbiographien in Frankfurt (Oder) und Słubice. Übung zur Einführung in computergestützte biographische Migrationsforschung	Seminar	Mi 14:15 – 15:45 h	GD 04
<i>Meier, Brigitte</i>	„Weltbürger“ als kulturelles Kapital der Metropolen. Metropolen als Zielort internationaler Migration	Block-seminar	Beginn: 12.04.07 13 h	GD 102
<i>Miera, Frauke</i>	Diskurse über Migration, Integration und Multikulturalismus	Block-seminar	Beginn: 13.04.07 11 – 13 h	AM 02
<i>Rosenberg, Peter Weydt, Harald</i>	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Block-seminar	Beginn: 04.05.07	AM 03

Regionalentwicklung in Europa				
<i>Buchowski, Michał</i>	Anthropology of Borders	Seminar	Do 16:15 – 17:45 h	CP 27
<i>Busch, Dominic</i>	Identitätskonstruktionen und Grenzziehungen	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	CP 153
<i>Esen, Erol</i>	Die europäische Integration und das kommunale Verwaltungssystem der Türkei	Blockseminar	4.-9.07.07	
<i>Graeber, Andreas</i>	Metropolen in der Antike	Seminar	Mo 14:15 – 15:45 h	GD 04
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di 9:15 – 10:45 h	GD 06
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Europäische Metropolen in Mittelalter und Früher Neuzeit	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	HG 162
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Projektseminar – Jakobsweg in Brandenburg	Seminar	Di 18:15 – 19:45 h	HG 217
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Europäische Expansion II	Vorlesung	Mi 9:15 – 10:45 h	GD 05
<i>Krätke, Stefan</i>	Forschungsseminar Empirische Methoden in der Stadt- u. Regionalforschung	Seminar	Di 14:15 – 17:45 h	GD 205
<i>Krätke, Stefan</i>	Theorie und Empirie der Stadt- und Regionalentwicklung. Kompakte Einführung für Quereinsteiger	Vorlesung	Mo 14:15 – 15:45 h	GD Hs 2
<i>Serrier, Thomas</i>	Frontières de la nation, frontières du national: les régions-frontières franco-allemandes et germano-polonaises (XIXe-XXe siècles)	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 305
Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Mittel- und Osteuropa				
<i>Benecke, Werner</i>	Austriacka alternatywa? Kraków jako centrum życia politycznego Polski w XIX i XX wieku	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 04

<i>Benecke, Werner</i>	Disziplinierung und Sozialisierung. Das Militär als gesellschaftliche Instanz in Ostmittel- und Osteuropa vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart	Seminar	Do 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Bielawska, Agnieszka</i>	Religion in European and Middle East Culture	Block-seminar	Beginn: 18.04.07 9 – 13 h	CP 144
<i>Chołuj, Bożena</i>	Die Schuld-Debatte um Günter Grass' Bekenntnis zu seiner SS-Mitgliedschaft	Seminar	Mi 18:15 – 19:45 h	CP 24
<i>Chołuj, Bożena / Dornhof, Dorothea</i>	Geschlechterforschung im europäischen Vergleich. Theorien – Methoden – Praxis	Vorlesung	Do 9:15 – 11:45 h	CP 26
<i>Ebert, Christa</i>	Osteuropäische Literatur in der Wende	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 201
<i>Hennig, Anja</i>	Moral Conflicts and Public Policy in Catholic Europe – Poland and Italy in Comparison	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	CP 144
<i>Kartosia, Alexander</i>	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Mi 14:15 – 15:45 h	GD 05
<i>Minkenber, Michael / Pollack, Detlef</i>	Die Modernisierung der Religion – Religion und Moderne	Ring-vorlesung	Di 18:15 – 19:45 h	GD Hs 1
<i>Pollack, Detlef</i>	Religion and Modernity	Block-seminar Summer University	Beginn: 19.06.07	GD 102
<i>Serrier, Thomas</i>	Construction et déconstruction de l'image de « l'ennemi ». France, Allemagne, Pologne (XIXe-XXe siècles)	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	GD 202
Wirtschaftspolitik in Europa				
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita</i>	Wirtschaftsstile und soziale Sicherung in Westeuropa, 1789-1914	Seminar	Mo 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Bönker, Frank</i>	Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU	Block-seminar	Beginn: 18.04.07 13 – 14 h	GD 102

<i>Bolle, Friedel</i>	Energiewirtschaft	Vorlesung	Di 11 – 13 h Mi (14-tg.) 14 – 16 h	HG 217
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Vieillissement démographique et devenir de l'Etat social. Une comparaison entre l'Allemagne et la France.	Block-seminar	Beginn: 20.04.07 10-18 h	GD 07
<i>Nützenadel, Alexander</i>	Geld – Geschenke – Politik. Korruption und Klientelismus als Strukturproblem moderner Gesellschaften (18.-20. Jahrhundert)	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 302
<i>Smyshliaeva, Maria / Ebert, Christa</i>	Osteuropäische Unternehmer im deutschen Mediendiskurs	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 312
<i>Stammen, Thomas / Rolle, Carsten</i>	Wirtschafts- und Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse	Block-seminar	Beginn: 12.04.07 18 h	AM 203
<i>Stephan, Andreas</i>	European Competition Policy	Vorlesung	Fr 16 – 18 h	GD 206
<i>Wielgoths, Jan</i>	Das „Europäische Sozialmodell“: Vision, Option oder Fiktion? Eine Einführung in den Diskurs	Block-seminar	Beginn: 18.04.07 16 – 18 h	AM 02

Modul Praxisrelevante Fertigkeiten [3 oder 6 ECTS]

Praxisseminare				
<i>Halicka, Beata</i>	ÜBER-BRÜCKEN, Sommerakademie auf der Oder – auf den Spuren von alten und neu geplanten Flussübergängen	Block-seminar		
<i>Hausmann, Andrea</i>	Management für Kulturbetriebe – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung am Fallbeispiel Meterologiemuseum	Block-seminar	Beginn: 12.04.07 10 – 11:30 h	AM 02
<i>Heikinheimo, Maarit</i>	Sprachlos (un-)glücklich? Erlebnisreisen in eine unbekannte Sprache am Beispiel des Finnischen	Seminar	Mi 9:15 – 10:45 h	

<i>Jaeschke, Suzanne / Neldner, Dirk / Obua, Beate</i>	UNITHEA 2007. Praxis und Theorie des Festivalmanagements	Seminar	Do 16:15 – 19 h	Kleist Forum Konferenzsaal 4B
<i>Jurk-Sarrach, Nadine / Lemke, Grit</i>	Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung mit SPSS	Seminar		
<i>Körner, Jana / Parak, Michael / Tomann, Juliane</i>	Schlesien mal anders. Geschichte sinnvoll anwenden	Blockseminar mit Exkursion	Beginn: 25.04.07 13 h	AM 02
<i>Köster, Jacqueline</i>	Eventmanagement. Das Handwerk zum Ereignis	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 202
<i>Köster, Jacqueline</i>	Universitäts- und Stadtmarketing. Erstellung einer Imagebroschüre	Seminar	Di 16:15 – 17:45 h	GD 202
<i>Kurzweilly, Michael</i>	Ślubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum Konzeption und Durchführung eigener Projekte in Frankfurt und Ślubice (II)	Blockseminar	Beginn: 17.04.07 11 – 13 h	HG 104
<i>Lorenz, Torsten / Burggraf, Götz</i>	Nationalismus, Geschichtskonstruktion und europäische Migration in Zentralasien. Geschichte und Gegenwart. Praxisseminar zur Vorbereitung und Durchführung einer Konferenz und Ausstellung zum Thema	Blockseminar	Beginn: 18.05.07 14:15 – 17:45 h	AM 204
<i>Mühlen, Alexander</i>	Internationales Verhandeln – Eine praxisorientierte Simulation von Verhandlungstechnik	Blockseminar	05.-06.07.07 10 – 18 h	GD 102
<i>Neldner, Dirk</i>	Projekt-Management eines großen europäischen Kultur-Netzwerkes (CULTURE 2000). Von der Theorie zur Praxis – mit einwöchiger Exkursion zum Internationalen Theaterfestival nach Schwerin	Blockseminar	Beginn: 13.04.07 11 h	HG 104
<i>Neyer, Jürgen</i>	Viadrina Model United Nations (VMUN). Simulation einer Sitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen	Blockseminar		

<i>Treulieb, Jürgen</i>	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag	Block- seminar		
-------------------------	---	-------------------	--	--

Graduiertenstudium [keine ECTS]

Kolloquien				
<i>Ebert, Christa</i>	Kolloquium für Doktoranden- und Masterstudenten	Kolloquium	Mi 14-tg. (ab 25.04.07) 14:15 – 15:45 h	HG 207
<i>Haverkamp, Anselm</i>	Examenskolloquium	Kolloquium	Mi 16:15 – 17:45 h	HG 014
<i>Krätke, Stefan</i>	Doktoranden-Kolloquium zur europäischen Stadt- und Regionalforschung	Kolloquium	Mi 14-tg. (ab 18.04.07) 10:15 – 13:45 h	HG 068
<i>Minkenberg, Michael / Pollack, Detlef</i>	Sozialwissenschaftliches Forschungskolloquium	Kolloquium	Mi 18:15 – 19:45 h	AM 104
<i>Neyer, Jürgen / Beichelt, Timm</i>	Methodenkolloquium	Kolloquium	Mi 18:15 – 19:45 h	AM 204
<i>Nützenadel, Alexander</i>	Forschungskolloquium zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Kolloquium	Mi 18:15 – 19:45 h	AM 205
<i>Schröder, Hartmut</i>	Master- und Doktorandenkolloquium. Interkulturelle Kommunikation	Kolloquium	Do 14:15 – 15:45 h	AM 205
<i>Schwarz, Anna / Ribhegge, Hermann / Wielgohs, Jan</i>	FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium	Kolloquium	Do 16:15 – 17:45 h	HG 217

Übersicht der Veranstaltungen nach der alten Prüfungsordnung

Zentralbereich Kultur

<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita</i>	Wirtschaftsstile und soziale Sicherung in Westeuropa, 1789-1914	Seminar	Mo 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Aleksandrowicz, Dariusz</i>	Kulturtheorien und Kulturanalyse im sozialwissenschaftlichen Kontext	Vorlesung	Di 16:15 – 17:45 h	AM 205
<i>Benecke, Werner</i>	Austriacka alternatywa? Kraków jako centrum życia politycznego Polski w XIX i XX wieku	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 04
<i>Benecke, Werner</i>	Disziplinierung und Sozialisierung. Das Militär als gesellschaftliche Instanz in Ostmittel- und Osteuropa vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart	Seminar	Do 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Bielawska, Agnieszka</i>	Religion in European and Middle East Culture	Block-seminar	Beginn: 18.04.07 9 – 13 h	CP 144
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Europa im globalen Kontext (I): Formierung Europas in der frühen Neuzeit	Vorlesung	Di 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Formierung Europas in der frühen Neuzeit	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 04
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Globalisierung und Postkolonialismus als Herausforderung für die Geschichtswissenschaft	Seminar	Do 11:15 – 12:45 h	GD 07
<i>Buchowski, Michał</i>	Postsocialism/Postcolonialism	Seminar	Do 14:15 – 15:45 h	CP 27
<i>Buchowski, Michał</i>	Anthropology of Borders	Seminar	Do 16:15 – 17:45 h	CP 27
<i>Busch, Dominic</i>	Identitätskonstruktionen und Grenzziehungen	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	CP 153
<i>Busch, Dominic</i>	Interkulturelle Konflikte und Mediation	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	CP 153

<i>Chołuj, Bożena / Dornhof, Dorothea</i>	Gedächtnis und Geschlecht. Europäische Erinnerungskulturen	Block-seminar	Beginn: 12.04.07 11 – 13 h	CP 26
<i>Chołuj, Bożena / Dornhof, Dorothea</i>	Geschlechterforschung im europäischen Vergleich. Theorien – Methoden – Praxis	Vorlesung	Do 9:15 – 10:45 h	CP 26
<i>Chołuj, Bożena</i>	Die Schuld-Debatte um Günter Grass' Bekenntnis zu seiner SS-Mitgliedschaft	Seminar	Mi 18:15 – 19:45 h	CP 24
<i>Cyrus, Norbert</i>	Migrationsbiographien in Frankfurt (Oder) und Slubice. Übung zur Einführung in computergestützte biographische Migrationsforschung	Seminar	Mi 14:15 – 15:45 h	GD 04
<i>Ebert, Christa</i>	Osteuropäische Literatur in der Wende	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 201
<i>Esen, Erol</i>	Die europäische Integration und das kommunale Verwaltungssystem der Türkei	Block-seminar	4.-9.07.07	
<i>Graeber, Andreas</i>	Metropolen in der Antike	Seminar	Mo 14:15 – 15:45 h	GD 04
<i>Helm, Christoph</i>	Grundlagen europäischer Wissenschaftsentwicklung	Seminar	Mi 14-tg. (ab 18.04.07) 11:15–12:45 h	GD 204
<i>Hennig, Anja</i>	Moral Conflicts and Public Policy in Catholic Europe – Poland and Italy in Comparison	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	CP 144
<i>Jungbluth, Konstanze / Solarte Llanos, Carolina</i>	Razgos culturales compartidos en España y América Latina: Tradiciones y géneros discursivos	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	AM 204
<i>Jungbluth, Konstanze</i>	Sprache und Geschlechter	Seminar	Di 16:15 – 17:45 h	AM 104
<i>Kartosia, Alexander</i>	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Mi 14:15 – 15:45 h	GD 05
<i>Keromnes, Yvon</i>	Entre source et cible: théorie et pratique de la traduction (Ausgang und Ziel: Theorie und Praxis der Übersetzung)	Block-seminar	Beginn: 16.06.07 10 – 17 h	HG 104

<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Europäische Metropolen in Mittelalter und Früher Neuzeit	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	HG 162
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Projektseminar – Jakobsweg in Brandenburg	Seminar	Di 18:15 – 19:45 h	HG 217
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Europäische Expansion II	Vorlesung	Mi 9:15 – 10:45 h	GD 05
<i>Krätke, Stefan</i>	Forschungsseminar Empirische Methoden in der Stadt- u. Regionalforschung	Seminar	Di 14:15 – 17:45 h	GD 205
<i>Krätke, Stefan</i>	Theorie und Empirie der Stadt- und Regionalentwicklung. Kompakte Einführung für Quereinsteiger	Vorlesung	Mo 14:15 – 15:45 h	GD Hs2
<i>Meier, Brigitte</i>	„Weltbürger“ als kulturelles Kapital der Metropolen. Metropolen als Zielort internationaler Migration	Block-seminar	Beginn: 12.04.07 13 h	GD 102
<i>Miera, Frauke</i>	Diskurse über Migration, Integration und Multikulturalismus	Block-seminar	Beginn: 13.04.07 11 – 13 h	AM 02
<i>Minkenberg, Michael / Pollack, Detlef</i>	Die Modernisierung der Religion – Religion und Moderne	Ring-vorlesung	Di 18:15 – 19:45 h	GD Hs 1
<i>Nützenadel, Alexander</i>	Geld – Geschenke – Politik. Korruption und Klientelismus als Strukturproblem moderner Gesellschaften (18.-20. Jahrhundert)	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 302
<i>Pollack, Detlef</i>	Religion and Modernity	Block-seminar Summer University	Beginn: 19.06.07	GD 102
<i>Rosenberg, Peter / Weydt, Harald</i>	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Seminar	Beginn: 04.05.07	AM 03
<i>Schwarz, Anna</i>	Milieu-Konzepte	Seminar	Mo 16:15 – 17:45 h	AM 204

<i>Serrier, Thomas</i>	Frontières de la nation, frontières du national: les régions-frontières franco-allemandes et germano-polonaises (XIXe-Xxe siècles)	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 305
<i>Serrier, Thomas</i>	Construction et déconstruction de l'image de « l'ennemi ». France, Allemagne, Pologne XIXe-Xxe siècles	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	GD 202
<i>Smyshliaeva, Maria / Ebert, Christa</i>	Osteuropäische Unternehmer im deutschen Mediendiskurs	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 312
<i>Zaporowski, Andrzej</i>	Religion and Cross-Cultural Contact	Block-seminar	Beginn: 13.04.07 13 – 16 h	CP 153
<i>Zyborowicz, Stanisław</i>	Contemporary Political Ideas and Institutions	Block-seminar	Beginn: 19.04.07 14-17:15 h	CP 144

Zentralbereich Politik

<i>Beichelt, Timm</i>	European Integration: the political science perspective	Vorlesung	Do 9:15 – 10:45 h	GD Hs4
<i>Beichelt, Timm</i>	Electoral Politics in new European democracies	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 06
<i>Esen, Erol</i>	Die europäische Integration und das kommunale Verwaltungssystem der Türkei	Block-seminar	4.–9. Juli 2007	
<i>Hennig, Anja</i>	Moral Conflicts and Public Policy in Catholic Europe – Poland and Italy in Comparison	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	CP 144
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Regional and European Integration in Northern Europe	Seminar	Di 9:15 – 10:45 h	GD 06
<i>Kleger, Heinz</i>	Die Werte Europas oder: Was heißt ‚europäisch‘?	Seminar	Fr 14-tg. (ab 20.04.07) 14:15 – 15:45 h	GD 05
<i>Minkenber, Michael / Pollack, Detlef</i>	Die Modernisierung der Religion – Religion und Moderne	Ring-vorlesung	Di 18:15 – 19:45 h	GD Hs1

<i>Minkenberg, Michael</i>	Religion and Politics in Western Democracies	Block-seminar Summer University	Beginn: 19.06.07 14:30 – 18 h	AM 02
<i>Neyer, Jürgen</i>	Institutionen und Politiken der Europäischen Union	Seminar	Mo 16:15 – 17:45 h	GD 206
<i>Neyer, Jürgen</i>	Macht und Recht in der europäischen und internationalen Politik	Seminar	Mo 11:15 – 12:45 h	GD 202
<i>Nützenadel, Alexander</i>	Geld – Geschenke – Politik. Korruption und Klientelismus als Strukturproblem moderner Gesellschaften (18.-20. Jahrhundert)	Seminar	Mi 11:15 – 12:45 h	GD 302
<i>Olsen, Jonathan</i>	Theories of Democratization	Block-seminar	Beginn: 19.04.07 14:15 – 16:45 h	AM 204
<i>Pickel, Gert</i>	Politische Kultur in Europa. Sozialwissenschaftliches Forschungsseminar	Block-seminar	Beginn: 18.04.07 16 – 20 h	GD 102
<i>Pollack, Detlef</i>	Religion and Modernity	Block-seminar – Summer University	Beginn: 19.06.07 15 – 18 h	GD 102
<i>Potyrala, Anna</i>	International Judicial System	Block-seminar	Beginn: 24.04.07 14 – 18 h	CP 144
<i>Schwarz, Anna</i>	Milieu-Konzepte	Seminar	Mo 16:15 – 17:45 h	AM 204
<i>Serrier, Thomas</i>	Frontières de la nation, frontières du national: les régions-frontières franco-allemandes et germano-polonaises (XIXe-Xxe siècles)	Seminar	Di 14:15 – 15:45 h	GD 305
<i>Serrier, Thomas</i>	Construction et déconstruction de l'image de « l'ennemi ». France, Allemagne, Pologne XIXe-Xxe siècles)	Seminar	Di 11:15 – 12:45 h	GD 202
<i>Sieg, Hans Martin/ Göler, Daniel</i>	Friedensmacht Europa? Die gemeinsame Außen-, und Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU	Seminar	Mi 14-tg. (ab 11.04.07) 16 – 19 h	GD 201

<i>Szymczyński, Tomasz</i>	The Democratic Deficit in the European Union	Blockseminar	Beginn: 20.04.07 11 – 16 h	CP 144
<i>Wielgoń, Jan</i>	Das „Europäische Sozialmodell“: Vision, Option oder Fiktion? Eine Einführung in den Diskurs	Blockseminar	Beginn: 18.04.07 16 – 18 h	AM 02
<i>Zyborowicz, Stanisław</i>	Contemporary Political Ideas and Institutions	Blockseminar	Beginn: 19.04.07 14 – 17:15 h	CP 144

Zentralbereich Recht

<i>Alleweldt, Ralf</i>	Einführung in den internationalen Menschenrechtsschutz	Blockveranstaltung	Beginn: 19.04.07 Do 18 – 19:30 h	AM 104
<i>Dajczak, Wojciech</i>	Institutionengeschichte	Vorlesung	Mo 14:15 – 17:30 h	GD 305
<i>Gädtke, Jens-Christian</i>	Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	Blockveranstaltung	Beginn: 08.06.07 13 - 17:30 h	GD 204
<i>Graeber, Andreas</i>	Seminar zur Europäischen Rechtsgeschichte: „Texte zur griechisch-römischen Rechtsgeschichte“	Seminar	Do 11:15 – 12:45 h	GD202
<i>Heinegg, Wolff Heintschel von</i>	Völkerrecht II, insbesondere internationales Wirtschaftsrecht	Vorlesung	Mi 11 – 12:30 h	AB 05
<i>Heinegg, Wolff Heintschel von</i>	Humanitäres Völkerrecht	Vorlesung	Di 14:30 – 16 h	AB 05
<i>Heinegg, Wolff Heintschel von / Pechstein, Matthias</i>	Seminar im Europa- und Völkerrecht	Blockseminar	Beginn: 19.04.07 14:15 – 15:45 h	GD102
<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilfenrecht	Blockseminar	Beginn: 13.04.07 9 – 13 h	GD 06
<i>Martiny, Dieter</i>	Übung (Methodik der Fallbearbeitung) im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht	Übung	Di 16:15–17:45 h	GD 201
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Zivilverfahrensrecht	Vorlesung	Di 11:15 – 12:45 h	GD 205
<i>Neyer, Jürgen</i>	Macht und Recht in der europäischen und internationalen Politik	Seminar	Mo 11:15 – 12:45 h	GD 202

<i>Pechstein, Matthias</i>	Europarecht	Vorlesung	Di und Do jeweils 11:15 – 12:45 h	GD Hs3 GD Hs2
<i>Pechstein, Matthias</i>	Examinatorium Europarecht	Examinatorium	Di 14:15 – 15:45 h	AM 03
<i>Potyrala, Anna</i>	International Judicial System	Blockseminar	Beginn: 24.04.07 14 – 18 h	CP 144
<i>Wablat, Wolfgang</i>	International Protection of Intellectual Property	Seminar	Do 16:15 – 17:45 h	AM 205
<i>Wernicke, Claudia</i>	Französisch für Jursiten	Zusatzqualifikation	Di 16:15 – 19 h	GD 311
<i>Wittmann, Roland/ Dorow, Wolfgang</i>	Internationales Management und Marketing			

Zentralbereich Wirtschaft

<i>Bönker, Frank</i>	Integrating the Two Halves of Europe: Post-Communist Economic Transformation and European Integration	Vorlesung	Do 9.30 – 12 h	GD 305
<i>Bönker, Frank</i>	Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU	Blockseminar	Beginn: 18.04.07 13 – 14 h	GD 102
<i>Bolle, Friedel</i>	Industrial Economics	Vorlesung	Di 14 – 16 h Mi 14-tg.14 – 16 h	HG 217
<i>Bolle, Friedel</i>	Energiewirtschaft	Vorlesung	Di 11 – 13 h Mi 14-tg.14 – 16 h	HG 217
<i>Dorow, Wolfgang/ Wittmann, Roland</i>	Internationales Management und Marketing			
<i>Haupt, Alexander</i>	Politische Ökonomie	Blockveranstaltung	Beginn: 13.04.07 11 – 14 h	GD Hs7
<i>Keiber, Karl L.</i>	Corporate Finance	Vorlesung / Übung	Do 11 – 13 h Do 14 – 16 h	GD 206
<i>Kempa, Bernd</i>	Europäische Geldpolitik	Vorlesung / Blockveranstaltung	Mi 13-16 h	GD 07

<i>Kempa, Bernd</i>	Monetary Theory and Policy	Vorlesung / Übung	Di 16 – 19 h	GD 203
<i>Kudert, Stephan / Peters, Wolfgang</i>	Internationale Besteuerung	Vorlesung / Co-teaching	Mo 14 – 16 h Do 13 – 16 h	GD Hs8
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Vieillissement démographique et devenir de l'Etat social. Une comparaison entre l'Allemagne et la France	Block- seminar	Beginn: 20.04.07 10 – 18 h	GD 07
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	Vorlesung	Di 9 – 11 h Mi 14-tg. 9 - 11 h	GD Hs8
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Seminar zur Wirtschaftspolitik	Seminar	Mi 14 – 17 h	GD 303
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Theorie der Sozialpolitik	Vorlesung	Mo 16 – 18 h Di 14-tg. 16 – 18 h	HG 162
<i>Söllner, Albrecht</i>	Internationales Management I: Die internationale Unternehmung	Vorlesung / Übung	Di 9 – 11h Di 11 – 13 h	GD Hs4
<i>Stammen, Thomas Rolle, Carsten</i>	Wirtschafts- und Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse	Block- seminar	Beginn: 12.04.07 18 h	AM 203
<i>Stephan, Andreas Bodnar, Taras</i>	Ökonometrie	Vorlesung / Übung	Fr 11 – 13 h Fr 14 – 16 h	GD Hs8 AB 110
<i>Stephan, Andreas</i>	European Competition Policy	Vorlesung	Fr 16 – 18 h	GD 206

Kommentare in alphabetischer Reihenfolge

Aldenhoff-Hübinger, Rita

Wirtschaftsstile und soziale Sicherung in Westeuropa, 1789-1914

Seminar, Montag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.04.07

Was bedeutet der Begriff „Wirtschaftsstil“, inwieweit ist er hilfreich zur Kennzeichnung unterschiedlicher Wirtschaftskulturen? Dieser Frage soll am Beispiel der Ausformung sozialer Ideen und schließlich sozialer Institutionen in Frankreich seit der Französischen Revolution, in England seit der Armengesetzgebung und in Deutschland seit der Bismarckschen Sozialgesetzgebung nachgegangen werden.

Literatur: B. Schefold, *Wirtschaftsstile*, Band 1, Ffm. 1994; H.-G. Haupt, *Bemerkungen zum Vergleich staatlicher Sozialpolitik in Deutschland und Frankreich (1880-1920)*, in: *Geschichte und Gesellschaft* 22 (1996, 299-310); K.-H. Metz, *Industrialisierung und Sozialpolitik. Das Problem der sozialen Sicherheit in GB 1795-1911*, Göttingen 1988; G. A. Ritter, *Sozialversicherung in Deutschland und England*, München 1983; G. A. Ritter, *Soziale Frage und Sozialpolitik in Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts*, Opladen 1998.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium oder BA.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Essays/ Referat/ Hausarbeit.

Aleksandrowicz, Dariusz

Kulturtheorien und Kulturanalyse im sozialwissenschaftlichen Kontext

Vorlesung, Dienstag, 16:15 – 17:45 Uhr, Ort: AM 205

Die Vorlesung beabsichtigt, der hin und wieder formulierten Forderung, „Sozialwissenschaft als Kulturwissenschaft“ zu betreiben, kritisch nachzugehen.

Hinweise zur Veranstaltung: Unter: www.phil.euv-frankfurt-o.de/lehre.html

Leistungsnachweis: wahlweise schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

Alleweldt, Ralf

Einführung in den internationalen Menschenrechtsschutz

Blockveranstaltung, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2007 18 s.t. - 19.30 Uhr, Ort: AM 104

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Verarbeitung englischsprachiger Texte. Ein erfolgreicher Abschlußtest ist Voraussetzung für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung.

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Geschichte, Anspruch und Wirklichkeit der Menschenrechte – Menschenrechte als Rechtsnormen und subjektive Rechte – Prinzipien des Menschenrechtsschutzes – Die einzelnen Menschenrechte – Durchsetzungsmechanismen – Universeller Menschenrechtsschutz – Satzung der Vereinten Nationen – Menschenrechtspakte

– Spezielle Verträge – Regionaler Menschenrechtsschutz, insbesondere Europäische Menschenrechtskonvention – Gerichtsförmige Mechanismen – Inspektionsmechanismen – Vergleich internationaler Menschenrechtsgarantien mit den Grundrechten des Grundgesetzes

Literatur: Manfred Nowak, Einführung in das internationale Menschenrechtssystem, Wien/Graz 2002; Theodor Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz: universelles und europäisches Recht, Tübingen 2004; Nihal Jayawickrama: The judicial application of human rights law: national, regional and international jurisprudence. Cambridge University Press, 2002; Rainer Grote/Thilo Marauhn (Hrsg.), EMRK/GG: Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz. Tübingen 2006.

Bemerkung: Die Veranstaltung umfaßt 2 SWS. Sie wird jedoch in vierstündigem Umfang ausschließlich in der ersten Semesterhälfte (19.04. - 31.05.07), montags 16 – 18 Uhr und donnerstags 18 – 19:30 Uhr, durchgeführt.

Beichelt, Timm

Electoral Politics in new European democracies

Seminar, Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 06

In European history, the overthrow of an authoritarian regime has only in rare cases meant a complete and sustainable defeat of political forces of the old regime. Rather, the electoral politics of the first years of post-authoritarian democracies have often been marked by the continuation of polarized settings with roots in the old regimes. The seminar aims at identifying and explaining typical cleavages in new European democracies before compiling and discussing frame factors that have in some cases (e.g. West Germany, Spain, Slovenia) helped to overcome the rivalries between the old and new political forces.

Literatur: Crawford, Beverly / Lijphart, Arend (Hrsg.), 1997: Liberalisation and Leninist Legacies. Comparative Perspectives on Democratic Transitions. Berkeley: University of California Press; Merkel, Wolfgang, 1999: Systemtransformation. Opladen: Leske+Budrich. Further literature will be announced on my homepage in march, 2007 (www.jpes.euv-ffo.de)

Hinweise zur Veranstaltung: While the lecture is open to students of all levels, certificates ("Scheine") can only be obtained on the MA level.

Leistungsnachweis: Referat / Oral Presentation (3 ECTS credits); Referat / Oral Presentation plus Hausarbeit / term paper (9 ECTS)

Sprache: Languages of the seminar are English and German (student presentations and term papers are possible both in English and German)

Beichelt, Timm

European Integration: the political science perspective

Vorlesung, Donnerstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD Hs4

The lecture is conceptualized as an introductory course to the political aspects of European integration. There will be lectures, among others, on the history of European integration, national states in the European Union, theories of European integration, institutions of the

European Union, and aspects of the enlargement of the European Union. The lecture serves as an introduction into the area of politics within the MES.

Literatur: Beichelt, Timm (2004), Die EU nach der Osterweiterung. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Dinan, Desmond (1999). Ever closer union? An introduction to European integration. Basingstoke, Hampshire, Macmillan, Hix, Simon (2005). The Political System of the European Union. New York, St. Martin's Press, List, Martin (1999). Baustelle Europa. Einführung in die Analyse europäischer Kooperation und Integration. Opladen, Leske + Budrich, Rosamond, Ben (2000). Theories of European Integration. Houndsmills, MacMillan.

Hinweise zur Veranstaltung: While the lecture is open to students of all levels, certificates ("Scheine") can only be obtained on the MA level.

Leistungsnachweis: 2 Essays (3 ECTS credits), 2 Essays + exam (6 ECTS), 2 Essays + term paper (9 ECTS)

Benecke, Werner

Austriacka alternatywa?

Kraków jako centrum życia politycznego Polski w XIX i XX wieku

Seminar, Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Dla Krakowa rozbiór Polski oznaczał w pierwszym rządzie zdecydowaną utratę jego pozycji i ogólnopolskiego znaczenia. Sytuację tę podkreśliło dodatkowo zniesienie w 1846 roku statusu Wolnego Miasta. Dopiero austriacko-węgierski kompromis z roku 1867 oznaczał dla miasta początek rozwoju w ramach „austriackiej alternatywy“. Dalszy stopniowy rozwój, zarówno kultury politycznej jak i życia kulturalnego czy wydawniczego w połączeniu z szerokim upowszechnieniem oświaty, uczyniły z Krakowa centrum życia politycznego podzielonej Polski. Wszystko to miało również ogromny wpływ na procesy zachodzące w częściach kraju znajdujących się pod zaborami pruskim i rosyjskim. Podczas seminarium zostanie przedstawiony zarys ogólnopolskiej pozycji dziewiętnastowiecznego Krakowa.

Literatur: Bieniarzówna, J. (Hg.): Dzieje Krakowa, t 3: Kraków w latach 1796-1918, Kraków 1985; Feldman, W.: Geschichte der politischen Ideen in Polen seit dessen Teilungen (1795-1914), München 1917.

Leistungsnachweis: Referat / Hausarbeit

Sprache: Polnisch

Benecke, Werner

Disziplinierung und Sozialisierung. Das Militär als gesellschaftliche Instanz in Ostmittel- und Osteuropa vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart

Seminar, Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 06

Spätestens seit der Einführung der russischen Rangtabelle im Jahre 1722 wurde die herausgehobene Rolle des militärischen Karriereweges im Russischen Reich institutionell fixiert. Militarismus – laut Franz Carl Endres die „Geistesverfassung des Nichtmilitärs“ – prägte die Gesellschaften Ostmittel- und Osteuropas fortan in sehr disparater Weise. Zum

einen wurden im Militär durchlaufene Prägungen, etwa in der Phase der polnischen sanacja, als Schlüsselqualifikationen auch für zivile Bereiche akzeptiert, zum anderen weisen aktuelle Forschungen darauf hin, dass das östliche Europa weit stärker gegen das Gift des Militarismus immun war als dies etwa in Frankreich oder Deutschland der Fall war. Das Seminar soll diesem widersprüchlichen Befund in einer international vergleichenden Sichtweise nachgehen.

Literatur: Benecke, W.: Militär, Reform und Gesellschaft im Zarenreich. Die Wehrpflicht in Russland 1874-1914, Paderborn 2006; Caban, W.: Służba rekrutów z Królestwa Polskiego w armii carskiej w latach 1831-1873, Warszawa 2001; Vogel, J.: Nationen im Gleichschritt. Der Kult der „Nation in Waffen“ in Deutschland und Frankreich, 1871-1914, Göttingen 1997.

Leistungsnachweis: Referat / Hausarbeit

Bielawska, Agnieszka

Religion in European and Middle East Culture

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07, 9 -13 Uhr, Ort: CP 144.

The seminar is about the biggest today's beliefs such as: Judaism, Catholicism, Lutheranism, Calvinism, Anglicanism and Islam. At the seminar you will study basic knowledge about these beliefs, but not only. It is to be about the place of religion in Europe and Middle East and its influence on the societies, ordinary people's live and politics. It will show that the religious doctrines are still important in the secular world and that they have an influence on the political, geographical and cultural shape of today's Europe and not only Europe, but also on the shape of Israel, Iran and Iraq. It is to be proved, how influential these doctrines are and in which part of people's life particularly. At the seminar it is to be disputed which religious values could be taken by European and Middle East societies and which are already taken and what it means for common people. We will also ask about a religious way of life under such values as: justice, peace, liberty and love and if it is possible to live in harmony with the religious orders. In this seminar it shall be also proved that the religion has very important influence on the international relationship not only between Christian civilisations.

Literatur: 1. Gendler, Everett "Ancient Visions, Future Hopes: Recalling a Religious Objector to Jewish Nationalism" ; 2. Eckstein, Yechiel Rabbi "Jewish-Christian Relations"; 3. Paul Tillich "The religious situation" Chapter II: "The present Religious situation in Politics and Ethics" Part 1: "The Political sphere" NY 1930; 4. Paul Tillich "The protestant Era" Chapter IV: "Religion and secular culture" Chicago 1948; 5. "Book of common prayer"; 6. Risse Thomas "Beyond Iraq: Challenges to the Transatlantic Security Community" The Texts are available in the Library at CP.

Weitere Termine: 25.04.07, 9.5.07, 16.05.07, 23.05.07, 30.05.07; 6.06.07, 13.06.07

Leistungsnachweis: participation in seminar and discussion, short presentation (not obligatory), paper.

Blänkner, Reinhard

Europa im globalen Kontext (I): Formierung Europas in der frühen Neuzeit

Vorlesung, Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Die Vorlesung ist der erste Teil eines auf drei Semester angelegten Vorlesungszyklus', der Europa im globalen Kontext von der frühen Neuzeit bis zum 19. Jahrhundert umfasst. Teil I behandelt die Formierung Europas in der frühen Neuzeit. Neben der Einführung in Konzepte und Theorien der „Weltgesellschaft“ (N. Luhmann) und des „Modernen Weltsystems“ (I. Wallerstein) steht dabei im Zentrum die Entstehung „europäischer Strukturen“ und des europäischen Selbstbewusstseins, das aus der dreifachen Begegnung mit dem Fremden hervorgeht: dem Konflikt mit dem Osmanischen Reich zwischen der Eroberung von Konstantinopel (1453) und dem Entsatz von Wien (1683), der Entdeckung Amerikas und dem Ende der Einheit der Christenheit in den konfessionellen Bürgerkriegen des 16. und 17. Jahrhunderts. Mit der Vorlesung verknüpft ist das Begleitseminar „Formierung Europas in der frühen Neuzeit“.

Leistungsnachweis: Scheinerwerb nur für die Vorlesung nach individueller Absprache möglich

Blänkner, Reinhard

Formierung Europas in der frühen Neuzeit

Seminar, Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Begleitseminar zur Vorlesung „Europa im globalen Kontext“ (I). In diesem Seminar soll die Thematik anhand der Lektüre von Quellentexten und der Aneignung konzeptueller Debatten vertieft werden.

Literatur: Zur Einführung: Heinz Schilling, Die neue Zeit. Vom Christenheitseuropa zum Europa der Staaten, 1250-1750, Berlin 1999; Wolfgang Schmale, Geschichte Europas, Wien 2000.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Globalisierung und Postkolonialismus als Herausforderung für die Geschichtswissenschaft

Seminar, Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 07

Globalisierung ist kein neues Phänomen an der Wende zum 21. Jahrhundert. Sie lässt sich vielmehr als – keineswegs gradliniger - Prozess verstehen, der im 16. Jahrhundert mit der Entstehung des „Modernen Weltsystems“ (I. Wallerstein) einsetzt. Aus kulturwissenschaftlicher Sicht verdienen vor allem die kulturtheoretischen Reflexionen auf die drei Globalisierungsschübe um 1800 (Geschichtsphilosophie und Kulturgeschichte), 1900 (Krise des Historismus und Universalgeschichte) und um 2000 (Postkolonialismus und Neue Weltgeschichte) besonderes Interesse. Dieses Seminar beginnt mit dem Blick auf die aktuellen Debatten über Globalisierung und Postkolonialismus. Im Mittelpunkt stehen dabei Probleme der Konzeptualisierung der Globalisierung und Möglichkeiten einer transnationalen

Geschichtsschreibung sowie die Diskussion neuerer geschichtswissenschaftlicher und literaturwissenschaftlicher Ansätze des Postkolonialismus.

Literatur: Doris Bachmann-Medick, *Cultural turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*, Reinbek 2006; Dipesh Chakrabarty, *Provincializing Europe. Postcolonial thought and historical difference*, Princeton 2000; Sebastian Conrad/Shalini Randeria (Hg.), *Jenseits des Eurozentrismus. postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*, Frankfurt a. M. 2002; Armin Nassehi, *Geschlossenheit und Offenheit. Studien zur Theorie der modernen Gesellschaft*, Frankfurt a. M. 2003; Robert Young, *Postcolonialism. An historical introduction*, Oxford 2001.

Bolle, Friedel

Energiewirtschaft

Vorlesung, Dienstag, 11 - 13 Uhr und Mittwoch 14 - 16 Uhr (14-tägig im Wechsel mit Industrial Economics), Ort: HG 217

Energie ist ein wichtiger Produktionsinput. Zusammen mit der Tatsache, dass fossile Energieträger nur begrenzt vorhanden sind und dass die Gewinnung und Umwandlung i.a. mit gravierenden externen Effekten verbunden sind, ergibt sich daraus ein zentrales Problem für die Überlebensfähigkeit der Menschheit. Darüber hinaus weist die Energiewirtschaft eine Reihe von Besonderheiten auf. Aus der Vermutung eines Natürlichen Monopols wird in der leitungsgelassenen Energiewirtschaft die Notwendigkeit staatlicher (Regulierungs-) Eingriffe abgeleitet. Die letzten 15 Jahre sind durch die Einführung marktlicher Strukturen und die Entstehung eines europäischen Energiemarktes geprägt. In kaum einem anderen Bereich europäischer Politik spielt die EU-Kommission eine so dominierende Rolle. Kurzgliederung: siehe Homepage des Lehrstuhls (<http://www.econ.euw-frankfurt-o.de>).

Literatur: Borrmann, Jörg und Finsinger; Jörg (1999): *Markt und Regulierung*, Verlag Franz Vahlen, München; Erdmann, Georg (1992): *Energieökonomik: Theorie und Anwendungen*, Zürich, Stuttgart Hensing, Ingo; Pfaffenberger, Wolfgang; Ströbele, Wolfgang (1998): *Energiewirtschaft - Einführung in Theorie und Politik*, R. Oldenbourg Verlag München Wien.

Leistungsnachweis: Klausur und Kurzreferat

Bolle, Friedel

Industrial Economics - Theory and Experiments

Vorlesung, Dienstag, 14 - 16 Uhr und Mittwoch 14 - 16 Uhr (14-tägig im Wechsel mit Energy Economics), Ort: HG 217

Monopoly and Oligopoly markets, market entrance, vertical structures. In every case, theory is confronted with the results of experiment.

Language: English

Further information: See homepage of the chair: <http://www.econ.euw-frankfurt-o.de>

Literatur Jean Tirole: *The Theory of Industrial Organization*, Cambridge MA (1988); Stephen Martin: *Advanced Industrial Economics*, Blackwell, Oxford (1993); Helmut Bester: *Theorie*

der Industrieökonomik, 2., überarb. u. erw. Aufl., Springer Verlag Berlin (2003); John Kagel and Alvin E. Roth: Handbook of Experimental Economics, Princeton University Press (1995)

Leistungsnachweis: you have to participate in the Klausur and write an own (short) paper.

Bönker, Frank

Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07, 13 s.t. – 14 Uhr, Ort: GD 102

Allem Gerede von der Existenz eines Europäischen Sozialmodells zum Trotz existieren in der EU unterschiedliche Modelle der Marktwirtschaft. In der Veranstaltung sollen die einschlägigen Theorien zur Unterscheidung verschiedener Kapitalismen vorgestellt und auf die EU-Mitglieder angewandt werden. Außerdem soll untersucht werden, wie die Konkurrenz der Modelle die europäische Integration beeinflusst hat und ob letztere zu einer Verringerung der nationalen Differenzen beigetragen hat.

Eine aktualisierte Themen- und Literaturübersicht findet sich zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls

<http://www.wiwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vwl/wop/index.html>

Literatur: Albert, Michel (1992): Kapitalismus contra Kapitalismus. Frankfurt, M./New York: Campus; Hall, Peter A., David Soskice (eds.) (2001): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford/New York: Oxford University Press; Kitschelt, Herbert, Peter Lange, Gary Marks, John D. Stephens (1999): „Convergence and Divergence in Advanced Capitalist Democracies“, in: Kitschelt, Herbert, Peter Lange, Gary Marks, John D. Stephens (eds.), Continuity and Change in Contemporary Capitalism. Cambridge: Cambridge University Press, 427-460.

Überblicksvorlesung: 27. April 2007, 9-13 Uhr, GD 04

Seminar: 29./30. Juni 2007, 9-18 Uhr GD 06

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheins erfordert die Anfertigung und Präsentation einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 5 oder 15 Seiten sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur nach dem Ende der Veranstaltung. Hausarbeiten und Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache sein.

Bönker, Frank

Integrating the Two Halves of Europe: Post-Communist Economic Transformation and European Integration

Vorlesung, Donnerstag, 9:30 – 12 Uhr, Ort: GD 305

The demise of communism has led to far-reaching economic reforms in Eastern Europe and a deepening and widening of the EU. The course examines these processes and their interplay.

More detailed information on the course will be available on the website of the chair at the beginning of April <http://www.wiwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vwl/wop/index.html>

Leistungsnachweis: written exam of 120 minutes.

Buchowski, Michal

Postsocialism/Postcolonialism

Seminar, Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: CP 27

It has become a common academic wisdom that nations are 'imagined communities' and have been 'invented' in the historical processes, more or less coincidentally. In this perspective Central Europe is perceived as a region in which nations awakened in 19th century built states, a process that contrasts with Western Europe where it was, supposedly, the other way round. However created, Central European nations believe to share some "primordial ethnic core" or ethnographic characteristics – linguistic, ethnic, national and religious – that have been used and abused in the process of (national) identity making and defending. Nationalism has therefore become a significant factor in the region's history and this multifarious process will be the subject of our study. The issues that will be discussed are as follows: The main "minority" groups (e.g. Roma, Germans, Russians), their history and contemporary problems; ethnic cleansings in the region's more or less distant past (World War II and its aftermath, wars in former Yugoslavia in the 1990s); and, the principles of the so-called "ethnic democracy" or "constitutional nationalism" as developed in the Balkans and the two Baltic states. All of them will be put in an anthropological perspective that hopefully will give a comprehensive picture of practices of identity making, exclusion and inclusion ("othering"), minorities rights protection, multiculturalism, and contradictory processes of cultural homogenization and differentiation of communities and societies in Central Europe.

Literatur: E. Gellner, *Nationalism*, Oxford: Blackwell 2000; B. Anderson, *Imagined Communities*, London: Verso 1983; V. Perica, *Balkan Idols*, Oxford: OUP 2002; a variety of articles published particularly in *Nations and Nationalism* and *Nationalities Papers*.

Leistungsnachweis: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Sprache: Englisch

Buchowski, Michal

Anthropology of Borders

Seminar, Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: CP 27

Eastern Europe has been invented and re-invented in political, literary, journalistic, and scientific discourses. This invention means that certain images are associated with various people living in this region during different periods of time and in diverse localities. The hardening of this discourse means that unchangeable, and most often negative, psychological (laziness, sluggishness, lack of incentive, helplessness) and sociological (barbarism, cruelty, authoritarianism, chauvinism) characteristics are persistently considered inherent to people and societies living 'in the East' and are therefore bounded to particular social groups and spaces. These representations share several attributes of Edward Said's notion of 'orientalism.' In this case, Eastern Europe assumes forms of 'demi-orientalism' and 'balkanism'. Making dualistic images involves mechanisms intrinsic to the creation of 'the Other' with all its ambiguities and anxieties, while spatial incarceration of the Other entails setting borders: geographical, national, and, most importantly, mental. Multiple processes of

forging cross-cutting spatial and social boundaries displaying hierarchical relations of power and domination will be analyzed. Changes prompted by post-socialist transformation and globalization (e.g., the deterritorialization of orientalism) in, for instance, domains of social distinctions, hierarchies of knowledge, nationalistic ideas and practices will also be discussed.

Leistungsnachweis: Requirements for this course are class participation (50%) and a written assignment (50%). Students will come to class well prepared, i.e. having thoughtfully read the assigned material, and will participate in the discussion. They will be asked to facilitate discussion, to raise problems, react to question, and critique. Any documentary presentation should be followed by a review of 1-2 pages due for the next meeting. The final assignment is a paper (ca. 10 pages, 12 cpi, double spaces) on one of the topics listed or a topic of special interest of a student that is related to the class themes and negotiated with the instructor.

Sprache: Englisch

Busch, Dominic

Identitätskonstruktionen und Grenzziehungen

Seminar, Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Grenzregionen, wie die um Frankfurt (Oder) und Stubice dienen in Wissenschaft und Gesellschaft immer wieder als Projektionsfläche normativer Vorstellungen von interkultureller Verständigung. Zahlreiche Publikationen postulieren, dass interkulturelle Kommunikation in Grenzregionen schlicht „vermehrt stattfindet“, dass Grenzregionen zur Grenzüberschreitung quasi einladen und dass sie ein ideales Experimentierfeld für die Schaffung neuer Interaktionsformen im interkulturellen Kontakt darstellen. Bewohnern von Grenzregionen werden häufig sogar Eigenschaften einer wie auch immer gearteten, erhöhten „interkulturellen Kompetenz“ zugeschrieben. An anderen Stellen werden Grenzregionen dagegen als besonders schwierige Konfliktherde interkultureller Begegnung dargestellt, ihre Bewohner seien opfergleich der permanenten Belastung einer Auseinandersetzung ausgesetzt, die durch latenten interkulturellen Kontakt entstehe. Aus dieser Sicht scheint auf den Akteuren in Grenzregionen ein enormer Erwartungsdruck zu lasten. Vor diesem Hintergrund soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, auf welche Weise Normvorstellungen darüber, wie mit interkulturellem Kontakt in Grenzregionen umgegangen werden soll, zustande kommen. Dabei soll der Versuch unternommen werden, diese Sichtbarmachung unterschiedlicher Normen tatsächlichen Beobachtungen aus Wissenschaft und Alltag gegenüberzustellen, so dass folgende Fragen im Zentrum der Debatte stehen: Wer generiert welche Normen für den interkulturellen Kontakt? Und: Auf welche Weise beeinflussen diese Normen das Handeln von Akteuren in Grenzregionen?

Literatur: Busch, Dominic (Hrsg.) (2006): Interkulturelle Mediation in der Grenzregion. Sprach- und kulturwissenschaftliche Analysen triadischer Interaktionsformen im interkulturellen Kontakt. Frankfurt/Main et al.: Peter Lang. Weiterführende Literatur unter: http://www.ikk.eu-vffo.de/stud/kurse/busch_grenzen/

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre deutscher und englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen. Bereitschaft zur Anfertigung von Seminararbeiten im Rahmen der Veranstaltung von Katrin Girgensohn: Semesterbegleitende Seminararbeiten zu Themenstellungen interkultureller Kommunikation.

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Busch, Dominic

Interkulturelle Konflikte und Mediation

Seminar, Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Interkulturelle Mediation kursiert seit einigen Jahren als Trendbegriff durch die Literatur zur interkulturellen Kommunikation und dient als Titel für eine Vielzahl von praktischen Trainingsangeboten insbesondere in der beruflichen Weiterbildung. Während der Begriff meist unscharf gehalten bleibt und klare Konzepte Mangelware sind, bietet gerade diese Unklarheit die Möglichkeit, von gesellschaftlichen Mehrheiten akzeptierte, implizite Wunschvorstellungen darüber in den Begriff hineinzuprojizieren, wie Individuen mit Interkulturalität bestenfalls umgehen können sollten. Interkulturelle Mediation kann somit angesiedelt werden zwischen den Fachgebieten interkultureller Kommunikation und Konfliktforschung. Interkulturelle Mediation bietet für die Kulturwissenschaften darüber hinaus als Konstrukt gesellschaftlicher Diskurse Einstiegsmöglichkeiten in die Erschließung weiterreichender gesellschaftlicher Annahmen über interkulturelle Kommunikation sowie den Umgang mit Interkulturalität. Aufgrund seiner Innovativität bietet der Begriff interkultureller Mediation derzeit noch ein deutliches Forschungspotential, zu deren Ausschöpfung die Studierenden dieses Kurses eingeladen sind.

Literatur: Busch, Dominic/Schröder, Hartmut (Hrsg.) (2005): Perspektiven interkultureller Mediation. Grundlagentexte zur kommunikationswissenschaftlichen Analyse triadischer Verständigung. Frankfurt am Main et al.: Peter Lang. Weiterführende Literatur unter: http://www.ikk.eu-ffo.de/stud/kurse/busch_mediation/

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre deutscher und englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen. Bereitschaft zur Anfertigung von Seminararbeiten im Rahmen der Veranstaltung von Katrin Girgensohn: Semesterbegleitende Seminararbeiten zu Themenstellungen interkultureller Kommunikation.

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Chołuj, Bożena

Die Schuld-Debatte um Günter Grass' Bekenntnis zu seiner SS-Mitgliedschaft

Seminar, Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: CP 24, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Nach 60 Jahren gesteht Günter Grass, dass er sich 1943 freiwillig zum Militärdienst gemeldet hat. Obwohl sein Wunsch der Dienst auf einem U-Boot war, landete er 1944, kurz vor seinem 17. Geburtstag, in der 10. Panzer-Division der Waffen-SS. Sein Bekenntnis verblüffte vor allem die Öffentlichkeit in Deutschland und Polen, jedoch erregten sich auch englische, italienische und tschechische Intellektuelle und Politiker. Allorts wurde überlegt, ob man dem berühmten Schriftsteller seine Preise, Ehrenbürgerschaften und Ehrendokortitel, die er im Laufe von Jahrzehnten von vielen Institutionen verliehen bekam, aberkennen soll oder nicht. Im Seminar wollen wir zunächst nachzeichnen, welche öffentlichen Diskurse Grass' Geständnis in den verschiedenen Ländern und auch transnational auslöste, um im nächsten

Schritt zu fragen, welche Veränderungen dieses Geständnis in den Öffentlichkeiten bewirkte. In der Analyse dieser Schuld-Debatte richten wir unsere Aufmerksamkeit auf solche Themen wie Lüge und Verschweigen, Vergangenheitsbewältigung, selbst auferlegte Buße und Sühne in politischen Kontexten der Länder, in denen die Stimmen zu Grass seit August 2005 publiziert wurden.

Literatur: Zur Einführung: Günter Grass: Im Krebsgang; ders.: Beim Häuten der Zwiebel; Michael Jürgs: Bürger Grass. Biographie eines deutschen Dichters

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Chołuj, Bożena / Dornhof, Dorothea

Geschlechterforschung im europäischen Vergleich. Theorien – Methoden – Praxis

Vorlesung, Donnerstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: CP 26

Die Vorlesung ist als transdisziplinäre Lehrveranstaltung für Studierende in allen Masterstudiengängen konzipiert. Ziel ist es, unterschiedliche Dimensionen europäischer Transformationsprozesse in Bezug auf Geschlecht als zentrale Strukturkategorie gesellschaftlicher Ordnungen und wissenschaftlicher Erkenntnis zu diskutieren und nach den Wandlungen wissenschaftlicher Deutungsangebote und gesellschaftlicher Ungleichheitsstrukturen zu fragen. Es werden Theorien, Konzepte und Methoden der Geschlechterforschung im deutsch-polnischen Vergleich vorgestellt. Dabei werden neue Orientierungen in den Bereichen disziplinärer und interdisziplinärer Theoriediskussion im Kontext ökonomischer, kultureller und politischer Veränderungen ebenso vermittelt wie die damit einhergehenden Auseinandersetzungen mit disziplinär verhafteten akademischen Strukturen. Im Rahmen interkultureller Kommunikation geht es darum, grundlegende gendertheoretische Fragen von Transfer und Differenz im Hinblick auf die geografische, politische und kulturelle Komplexität Europas (sex/gender, Gleichheit/Differenz, politics of location) in ihrer Ambivalenz zu erfassen. Geschlecht soll dabei als immerwährende Verhandlung mit anderen Hierarchisierungskategorien und als Voraussetzung für praktische Anwendungen untersucht werden, um sich auf die Widersprüchlichkeit vielfältiger Differenzen einlassen zu können.

Chołuj, Bożena / Dornhof, Dorothea

Gedächtnis und Geschlecht. Europäische Erinnerungskulturen

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 12.04.07, 11 – 13 Uhr, Ort: CP 26

In der Lehrveranstaltung soll der Frage nach europäischen Erinnerungskulturen in geschlechtertheoretischer Perspektiv nachgegangen werden, um die Pluralität und Heterogenität von Kultur, Gedächtnis und Geschlecht zu ermitteln. Auf der Folie unterschiedlicher Geschichtspolitiken werden europäische Erinnerungskulturen und -orte auf ihre impliziten geschlechtlichen Repräsentationsformen untersucht, die – zumeist unausgesprochen – die Wahrnehmung und Bewertung historischer Ereignisse bestimmen. In neueren Forschungen zu Darstellungs- und Deutungs-mustern des Holocaust in nationalen Erinnerungskulturen wurde nachgewiesen, in welcher Weise im kollektiven Gedächtnis Metaphern von Geschlecht zur Naturalisierung und Universalisierung historischer Ereignisse und damit zur Beruhigung führen. Ausgehend von Konzepten des „kulturellen Gedächtnisses“

(Assmann) und der „Erinnerungsorte“ (Nora) wollen wir zunächst im deutsch-polnischen Vergleich für beide Nationen zentrale und zugleich unterschiedlich ausgelegte Begrifflichkeiten und Kulturen des Erinnerens diskutieren und die eingelagerten rhetorischen Formeln und Bilder von Geschlecht hinsichtlich ihrer spezifischen Funktionen von Inklusion, Exklusion und Vergessen verorten.

Hinweise zum Blockseminar: Zweite Einführung 19.04.07 11 - 13 Uhr

Cyrus, Norbert

Migrationsbiographien in Frankfurt (Oder) und Słubice
Übung zur Einführung in computergestützte biographische Migrationsforschung

Seminar, Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Migration ist ein struktureller Faktor gesellschaftlicher Dynamik in Europa. Welche Bedeutung hat die Migrationserfahrung für den individuellen Lebensverlauf? Wie werden Migrationserfahrungen biographisch verarbeitet? Das Seminar will in die grundlegenden Perspektiven der biographischen Migrationsforschung einführen und durch Übungen die Methode des biographischen Interviews und der computergestützten qualitativen Auswertung von Interviews praktisch vermitteln. Die Teilnehmer/innen lernen exemplarisch, einen Leitfaden für biographische qualitative Auswertung von Interviews praktisch vermitteln. Die Teilnehmer/innen lernen exemplarisch, einen Leitfaden für biographische Interviews zu entwickeln und mit einem selbst ausgewählten Gesprächspartner ein Interview auf deutsch oder polnisch methodisch kontrolliert durchzuführen. Im weiteren qualitativen Forschungsprozess geht es um die Einarbeitung in das Programm MaxQDA zur computergestützten Auswertung qualitativer Interviews.

Literatur: Breckner, Roswitha: 2005, Migrationserfahrung - Fremdheit - Biographie. Zum Umgang mit polarisierten Welten in Ost-West-Europa, Wiesbaden: VS; Fuchs-Heinritz, Werner: 2005, Biographische Forschung: Eine Einführung in Praxis und Methoden, Wiesbaden: VS; Kuckartz, Udo: 2005, Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten, Wiesbaden: VS; Schiffauer, Werner: 1991, Die Migranten aus Subay, Stuttgart: Klett-Cotta.

Hinweise zur Veranstaltung: maximale Teilnehmerzahl beträgt 25 Personen, eine **Voranmeldung** wird daher empfohlen: cyrusnorbert@aol.com

Leistungsnachweis: Teilnahmevoraussetzung und Leistungsnachweis ist die kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit am Seminar; die Bereitschaft ein biographisches Interview mit eigenen technischen Geräten durchzuführen und zu transkribieren; sowie im Seminar und in Arbeitsgruppen mit MaxQDA zu arbeiten (Analysekategorien bestimmen, Kodieren, Korrelieren, Interpretieren) und einen Arbeitsbericht zu erstellen.

Dajczak, Wojciech

Institutionengeschichte

Vorlesung, Montag, 14-tägig, 14:15-17:30 Uhr, GD 305, Veranstaltungsbeginn 16.04.07

Ebert, Christa

Osteuropäische Literatur in der Wende

Seminar, Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Ziel des Seminars ist eine vergleichende Betrachtung der Situation und Beschaffenheit der Literatur nach der Wende in Osteuropa. An ausgewählten Beispielen sollen die Veränderungen im gesellschaftlichen Status von Literatur unter Marktverhältnissen, die Wandlungen im Hinblick auf die nationale Repräsentation und die Folgen für das Schreiben selbst untersucht werden. Das Seminar hat den Charakter einer Lehrforschung, es bietet keinen fertigen Stoff, sondern setzt die Mitarbeit und individuellen Kenntnisse der Teilnehmer voraus. Es werden, je nach Zusammensetzung der Teilnehmer, literatursoziologische und textanalytische Methoden verwendet. Zur Diskussion stehen neuere Texte von Christa Wolf, Günther de Bruyn, Andrzej Stasiuk, Stefan Chwin, Juri Andruchowysch, Viktor Pelewin, Tatjana Tolstaja. Die Liste ist offen und kann verändert oder ergänzt werden.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit.

Ebert, Christa

Kolloquium für Doktoranden- und Masterstudenten

Kolloquium, Mittwoch, 14-tägig, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: HG 207,
Veranstaltungsbeginn: 25.04.07

Studierende, die an unserem Lehrstuhl eine Masterarbeit schreiben wollen, können gemeinsam mit den Doktoranden ihre jeweiligen Projekte zur Diskussion stellen.

Esen, Erol

Die europäische Integration und das kommunale Verwaltungssystem der Türkei

Blockseminar, 04.-09.07.07

Zeit und Raum werden auf der MES-Homepage bekannt gegeben

Die Veranstaltung wird sich mit den aktuellen Aspekten der europäischen Integration und der öffentlichen Verwaltung der Türkei befassen. Anhand innertürkischer Diskussionen über eine EU-Mitgliedschaft wird zunächst die Entstehung und Entwicklung der Beziehungen der Türkei mit der EWG/EU kurz vorgestellt. Mit Blick auf ihre besondere Bedeutung wird dabei auf die türkische öffentliche Verwaltung hinsichtlich ihres Aufbaus und der jüngsten Reformen eingegangen. Nach einer Darstellung der neuen Stellung der türkischen

Kommunalverwaltungen sollen abschliessend die Perspektiven der europäischen Integration der Türkei diskutiert werden. Seminarleitende Fragen werden sein:

- Die unendliche Geschichte des EU-Beitritts: Innenpolitische Kontroversen um die europäische Integration der Türkei
- Wieviel Verwaltung braucht das Land? Der Aufbau des türkischen Verwaltungssystems
- Die neue Stellung der Kommunalverwaltungen nach den Reformen

Dr. Erol Esen ist Dozent am Fachbereich Öffentliche Verwaltung und Leiter des Zentrum für Europäische Studien an der Akdeniz Universität

Graeber, Andreas

Metropolen in der Antike

Seminar, Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 16.04.07

In dem Seminar sollen die Kennzeichen herausgearbeitet werden, die eine antike Metropole (Babylon, Athen, Rom, Konstantinopel, Trier, Karthago, Alexandria, Antiochia a. Orontes) in ihrer Funktion als kulturelles, wirtschaftliches und politisches Zentrum näher bestimmt haben. Es geht um Orte für das Wohnen, für öffentliche und private Veranstaltungen, für kultische Handlungen, für die Freizeitgestaltung. Wie drückte sich die soziale Realität antiker Metropolen in der städtischen Raumgestaltung aus? Neben literarischen Quellen sollen auch archäologische Hinterlassenschaften ausgewertet werden.

Literatur: F. Kolb, Die Stadt im Altertum, München 1984; W. Ameling, u.a. (Hrsg.), Antike Metropolen, WBG 2006. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung gehört zum thematischen Schwerpunkt „Metropolen“, der von den Dozenten Christoph Asendorf, Ulrich Knepfelkamp, Stefan Krätke und Alexander Nützenadel in kommenden zwei Semestern angeboten wird.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Graeber, Andreas

Seminar zur Europäischen Rechtsgeschichte: "Texte zur griechisch-römischen Rechtsgeschichte"

Seminar, Donnerstag, 11:15 -12:45 Uhr, Ort: GD 202

Näheres zur Lehrveranstaltung: <http://romanlaw.euv-frankfurt-o.de/vorlesungen.html>

Gädtker, Jens-Christian

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

Blockveranstaltung, Veranstaltungsbeginn: 08.06.07, 13 – 17:30 Uhr, Ort: GD 204

Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (GASP) – die die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) einschließt – stellt einen der wichtigsten „Wachstumsmärkte“ im europäischen Integrationsprozeß dar. Bereits heute spielt sie eine bedeutende Rolle in der internationalen Diplomatie und beim Krisenmanagement in zahlreichen Brennpunkten der Welt.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in den rechtlichen und institutionellen Rahmen der GASP. Anhand von Fallstudien werden die theoretischen Zusammenhänge praxisnah vertieft. Besprochen werden auch die Regelungen des Europäischen Verfassungsvertrags zur Weiterentwicklung der GASP sowie aktuelle Vorhaben der deutschen Ratspräsidentschaft in diesem Bereich.

Weitere Termine: 09.06.07, 9 – 13:30 Uhr; 29.06.07, 9 – 12:30 Uhr; 13.07.07, 9 – 11 Uhr (Klausur)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich im Sekretariat des Lehrstuhls von Prof. Dr. Heintschel von Heinegg für die Veranstaltung an.

Literatur (Auswahl): Mahncke (Hrsg.): *European Foreign Policy: From Rhetoric to Reality* (Peter Lang 2005); Regelsberger: *Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU* (Nomos 2004); Burkard: *Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und ihre Berührungspunkte mit der Europäischen Gemeinschaft* (Duncker & Humblot 2002). Vertiefende Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Halicka, Beata

ÜBER-BRÜCKEN. Sommerakademie auf der Oder Auf den Spuren von alten und neu geplanten Flussübergängen

Praxis-Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Trotz zahlreicher Initiativen, die in den letzten Jahren der Oder gewidmet worden sind, wird der Fluss immer noch sehr stark mit der Grenze assoziiert. Dabei spielen Brücken eine wichtige Rolle. Mehr als fünfzig Jahre lang war das Überqueren der Oder als Grenzfluss nur an wenigen Orten möglich, die Grenzübergänge waren streng überwacht und der Verkehr in der meisten Zeit sehr begrenzt. Da die beiden Ufer des Flusses als Grenzzone galten, war die Beschäftigung der Zivilbevölkerung mit der Topographie dieses Raumes kaum möglich. Die Konsequenz ist, dass die Oderübergänge kaum als Erinnerungsorte wahrgenommen werden. Dabei sind gerade sie symbolhafte Orte für viele historische Ereignisse und menschliche Schicksale. Im Zäsurjahr 1945 wurden sie zu stummen Zeugen der Tragödien von Flüchtlingen, die vor der Sprengung der Brücke noch das rettende Ufer erreichen wollten. Für die Vertriebenen und Neusiedler war der Anblick der Brückenruinen ein weiteres Symbol der zerstörerischen Kraft des Krieges. Schon die oben erwähnten Beispiele prädestinieren die Oderübergänge dazu, ihnen besondere Aufmerksamkeit im Kontext der deutsch-polnischen Beziehung zu schenken und die aus unserer Wahrnehmung verschwundene Kulturlandschaft neu zu entdecken. Mit der oben dargestellten Problematik sollen sich Studenten der Viadrina sowie Regionalisten und Historiker auseinandersetzen. Während der Schifffahrt von

Eisenhüttenstadt nach Kostrzyn und von Kostrzyn nach Szczecin werden Seminare sowohl auf dem Schiff als auch in den Oderstädten gehalten.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerzahl ist begrenzt, **Anmeldung** an: odra-oder@euv-frankfurt-o.de bis zum 11.04.2007.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche. Weitere Termine: 18. - 20.05.2007 und 06. - 08.06.2007

Leistungsnachweis: Teilnahme an der Sommerakademie, Referat/Projektarbeit

Haupt, Alexander

Politische Ökonomie

Blockveranstaltung, Veranstaltungsbeginn: 13.04.07, 11 - 14 Uhr, Ort: GD Hs7

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Politischen Ökonomie vermittelt. Mit Hilfe der theoretischen Ansätze sollen politische Entscheidungen in modernen Demokratien erklärt werden: Welche Faktoren bestimmen den Umfang der Umverteilung? Führt Globalisierung zu einem ‚Links- oder Rechtsruck‘ in der Politik? Sind die Staatsausgaben für öffentliche Güter zu niedrig oder zu hoch in Demokratien?

Themenbereiche: Grundlagen der Politischen Ökonomie: Medianwähleransatz - Citizen-Candidate Modelle - Probabilistische Wahlmodelle; Politische Fragestellungen: Staatsausgaben in der Demokratie - Umverteilung in der Gesellschaft - Globalisierung

Literatur: Persson, T., und Tabellini, G. (2000), Political Economics: Explaining Economic Policy, Cambridge, MA: MIT Press.; Mueller, D.C. (2003), Public Choice III, Cambridge: Cambridge University Press. Weitergehende Literaturhinweise erhalten Sie in der Veranstaltung.

Hinweise zur Vorlesung: Vorlesung/Übung freitags ab 01.06.07 11 - 17 Uhr, Ort: GD Hs7, Vorbesprechung für Eigenleistungsschein 13.04.07 14 - 16 Uhr

Leistungsnachweis: Klausur

Hausmann, Andrea

Management für Kulturbetriebe – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung am Fallbeispiel Meteorologiemuseum

Praxis-Blockseminar, Vorbesprechung 12.04.07, 10 – 11:30 Uhr, Ort: AM 02

Kulturarbeiter benötigen zur Bewältigung der zunehmend komplexer werdenden Berufsanforderungen der Kulturpraxis vermehrt auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Ziel dieses Seminars ist es daher, einen kompakten Überblick über die wichtigsten Themen des Kultur-management zu vermitteln. Schwerpunkte werden dabei sein: Strategisches Management und strategische Analyse, Marketing-Management, Finanz-Management, Personal-Management und Organisation. Die Vermittlung der Themen soll interaktiv und praxisorientiert erfolgen, die Teilnehmer werden regelmäßig eine kleine Aufgabe bearbeiten und das erworbene Theoriewissen auf das sich in Gründung befindende Wetter-/Meteorologiemuseum, Landkreis Oder-Spree, anwenden.

Literatur: Ab Anfang April wird ein Ordner mit Einführungsliteratur in den Semesterapparat eingestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Um eine verbindliche (!) **Anmeldung** für das Seminar wird ab 12. März per E-Mail gebeten (bitte Namen und Matrikelnummer sowie eine Information darüber, ob ein Leistungs- oder ein Teilnahmechein erworben werden soll, an kuma@euv-frankfurt-o.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Abschlussbericht. Die Fähigkeit zur Teamarbeit wird vorausgesetzt.

Haverkamp, Anselm

Examenskolloquium

Kolloquium, Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: HG 014

Hinweise zur Veranstaltung: nach **Anmeldung** (weslit@euv-ffo.de)

Heikinheimo, Maarit

Sprachlos (un-)glücklich?

Erlebnisreisen in eine unbekannte Sprache am Beispiel des Finnischen

Praxis-Seminar, Mittwoch, 9:15 - 10:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Heinegg, Wolff Heintschel von

Völkerrecht II insbesondere internationales Wirtschaftsrecht

Vorlesung, Mittwoch, 11 s.t. - 12.30 Uhr, Ort: AB 05

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des Allgemeinen Völkerrechts.

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Die Vorlesung setzt die Veranstaltung aus dem Wintersemester fort. Es werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt: Seerecht, Luftrecht, internationales Wirtschaftsrecht (insb. WTO/GATT), Umweltvölkerrecht.

Literatur: Seidl-Hohenveldern, I./Stein, T., Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; Ipsen, K., Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; Verdross, A./Simma, B., Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; Kimminich, O./Hobe, St., Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl. 2004; Vitzthum, W. Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; Doehring, K., Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; Weiß, W./Herrmann, Ch., Welthandelsrecht, 2003.

Heinegg, Wolff Heintschel von

Humanitäres Völkerrecht

Vorlesung, Dienstag, 14.30 - 16 Uhr, Ort: AB 05

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des Allgemeinen Völkerrechts.

Literatur: Seidl-Hohenveldern, I./Stein, T., Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; Ipsen, K., Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; Verdross, A./Simma, B., Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; Kimminich, O./Hobe, St., Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl. 2004; Vitzthum, W. Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; Doehring, K., Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; Weiß, W./Herrmann, Ch., Welthandelsrecht, 2003.

Helm, Christoph

Grundlagen europäischer Wissenschaftsentwicklung

Seminar, Mittwoch, 14- tägig, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn 18.04.07

Ziel dieses Seminars ist es herauszuarbeiten, wie die hochschul- und Wissenschaftspolitik jeweils abhängig ist oder korrespondiert mit den geistesgeschichtlichen oder ideologiebehafteten Strömungen einzelner historischer Epochen, wobei naturgemäß ein besonderes Gewicht auf Entwicklungen in der Neuzeit -humanismus, Renaissance, Aufklärung, Neuhumanismus, Ideologien des 20. Jahrhunderts- gelegt werden soll. Einmünden soll die Arbeit des Seminars in die Fragestellung, inwieweit mit dem sogenannten Bologna-Prozess zur Entwicklung eines einheitlichen europäischen bildungsraumes sowie der Föderalismusreform wirklich ein politischer Neuanfang gefunden worden ist. Europäische Wissenschaftssysteme stehen somit im Zentrum der Untersuchung, wobei aber durchaus- in form von Exkursen- auch auf fern-östliche und anglo-amerikanische Entwicklungen eingegangen werden kann. Im Rahmen des Seminars ist die Exkursion zu einer außeruniversitären Forschungseinrichtung vorgesehen.

Hennig, Anja

Moral Conflicts and Public Policy in Catholic Europe Poland and Italy in Comparison

Seminar, Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Moral conflicts about value-based public policy issues are not new phenomena in liberal democracies. Well-known examples are “old” controversies about legalizing abortion or the request for equal rights for homosexuals. But recent processes as biotechnological development on global level, the European integration on supra-state and cultural pluralism on sub-state level provoke new debates about fundamental values and challenge national governments to politically and legally solve hitherto unresolved ethical or moral questions. In this seminar, we will analyze moral conflicts in secular organized democracies with a predominantly Catholic society. This is particularly interesting as the Roman Catholic Church holds well-defined ethical and moral positions. Therefore, we inter alia ask, which role the Roman Catholic Church plays in the course of such conflicts and which country-specific similarities and differences can be identified. The seminar is divided into two parts. The first part addresses general questions concerning the relationship between religion and politics from a political science perspective and aims at providing basic knowledge about the research field of public policy, the concept of “moral conflict”, and the method of comparison. The second part is dedicated to an in-depth look at concrete cases. Thus, students will analyze, present and discuss selected moral conflicts. The main focus is on Poland and Italy, but other proposals are also most welcome. The presentation is supposed to be the basis for the written final paper.

Literatur: Castles, F. G. (1998). Comparative Public Policy. Patterns of Post-war Transformation. Cheltenham, Northampton: Edward Elgar Publishing; Minkenberg, M. (2002). Religion and Public Policy. Institutional, Cultural and Political Impact on the Shaping of Abortion Policies in Western Democracies. Comparative Political Studies, 35(2), 221-247; Smith, A. T., Raymond Tatalovich. (2002). Cultures at War. Moral Conflicts in Western Democracies. Toronto: broadview press.

Hinweise zur Veranstaltung: Please **register** (with your name, study programme, language skills and country specific interests) via e-mail (anhennig@yahoo.de) till April 13, 2007. There will be no session on Tuesday, 08.05.2007. The session in the 2nd week of May has to be rescheduled to June (double session).

Teilnahmevoraussetzungen: BA or equivalent, good command of English language (active and passive)

Leistungsnachweis: regular class participation, presentation, final paper (10 pages)

Sprache: Englisch

Jaeschke, Suzanne / Neldner, Dirk / Obua, Beate

UNITHEA 2007. Praxis und Theorie des Festivalmanagements

Praxis-Seminar, Donnerstag, 16:15 – 19 Uhr, Ort: im Kleist Forum Konferenzsaal 4B,
Bühneneingang Rudolf Breitscheidstraße

Mitte Juni 2007 findet zum 10. Mal das von Studenten der Viadrina organisierte Theaterfestival UNITHEA statt. In Zusammenarbeit mit dem Kleist Forum und dem Kulturzentrum SMOK in Słubice werden junge professionelle polnische und deutsche Theatergruppen/ und -Künstler eingeladen. Neben einer theoretischen Einführung in alle relevanten Gebiete (Marketing, Festival-Dramaturgie und Budgetierung) wird der Schwerpunkt des zweisemestrigen Seminars bei der Festivalorganisation von A bis Z liegen. Die Studierenden teilen sich in Finanz-, Programm- und Presse und Öffentlichkeitsarbeitsgruppen auf. Jede Gruppe wird von einem Lehrbeauftragten betreut – im Plenum werden die Arbeitsgruppen-Ergebnisse kontinuierlich ausgetauscht. Geplant sind auch Exkursionen zur Sichtung von potentiellen Festivalbeiträgen (nach Polen, Berlin und Umgebung), so wie Vorträge von Referenten aus der Praxis (Festivalorganisation, Presse und Förderer). Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Vorstellung des Frankfurter Kulturlebens gelegt. Die Studierenden werden alle Aufgaben des Festivalmanagements kennen lernen und können somit eine wertvolle Erfahrung im praktischen Kultur-Management sammeln.

Teilnahmevoraussetzungen: Das UNITHEA-Seminar hat bereits im WS 06/07 angefangen und läuft über zwei Semester. Es wird nur in Ausnahmefällen möglich sein nur fürs Sommersemester in dieses Projekt einzusteigen. **Anmeldung** mit Motivation im Büro bei Frau Ziegerick (auch per Email: ziegerick@euv-frankfurt-o.de).

Leistungsnachweis: Großes, weit über den Stundenplan hinausgehendes Engagement und Mitarbeit über zwei Semester (teilweise auch in den Semesterferien!) dienen als Leistungsnachweis.

Jańczak, Jarosław

Regional and European Integration in Northern Europe

Seminar, Dienstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

European integration in the form that can be observed nowadays is not the only successful initiative of tightening the regional cooperation in Europe. Since the beginning of the XXth century certain groups of countries have worked out different models of close co-operation. The Nordic Countries offer an example. Co-operation has taken place between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden, as well as the autonomous territories of the Faroe Islands, Greenland and Åland. Their co-operation has resulted in developing common solutions in fields such as social security or environmental protection. There are also some similarities in the political systems of these countries. The course will analyse historical, economic and social bases for the integration processes in Northern Europe. This will be followed by research on the forms of cooperation in the XXth century among those countries: sectoral cooperation before the WWII, its institutionalisation after 1945 resulting in Nordic Union, EFTA cooperation (involving some of the Nordic States but also some other European countries) and finally the European Union as a way of using common experiences by Finland, Sweden and Denmark in the wider form. Interrelations between regional Nordic co-operation and European integration will be also analysed. Especially the influence of certain Nordic Countries' involvement in different aspects of European integration (e.g. EMU, CFSP, Schengen agreement) on the Nordic unity.

Literatur: D. Arter, *Scandinavian Politics Today*, Manchester, New York 2002; P. Luif, *On the Road to Brussels. The Political Dimension of Austria's Finland's and Sweden's Accession to the European Union*, Wien 1995; J. Paasivirta, *Finland and Europe. International Crises in the Period of Autonomy 1808-1914*, P. Pesonen i U. Vesta, *Finland, Sweden and the European Union*, Tampere 1998; Londyn 1981; P. Salomon, *Scandnavia and the Great Powers 1880 – 1940*, Cambridge 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and paper

Sprache: Englisch

Jungbluth, Konstanze / Solarte Llanos, Carolina

Razgos culturales compartidos en España y América Latina: Tradiciones y géneros discursivos

Seminar, Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 204 / gilt auch als
Fachsprachenzertifikatskurs Spanisch (4-stündig)

Este seminario estará enfocado en el análisis de los llamados perfiles de las tradiciones discursivas, que son representaciones de la lengua escrita o hablada. Los perfiles tienen rasgos característicos que se manifiestan en los campos lingüísticos generales, como por ejemplo el médio y dentro de la lengua hablada, la prosodia; o en los campos lingüísticos particulares como el léxico y la gramática, es decir en la morfología y la sintaxis. Se tomará en consideración también el aspecto socio-cultural, teniendo en cuenta las siguientes preguntas: ¿Quién practica las tradiciones discursivas? ¿A cuáles grupos pertenecen los autores? ¿Quiénes son los oyentes o los lectores de las tradiciones discursivas respectivas? ¿Cuál es el

contexto socio-cultural donde aparece la tradición discursiva enfocada? ¿Dónde esta el origen de una cierta tradición discursiva? Para el análisis, partiremos de una recopilación de publicaciones de autores latinoamericanos los cuales investigan las primeras manifestaciones de su lengua nacional en los textos de la prensa y del mundo académico del siglo XIX. Podemos incluir en nuestro corpus también tradiciones discursivas cotidianas, como por ej. los libros de familia españoles o catalanes del siglo XIX, que tienen sus orígenes en las practicas sociales de las familias italianas mercantiles del siglo XIII. Los intereses de los/las participantes definen el enfoque sincrónico o diacrónico del desarrollo del seminario. Se ofrecerán además horas extras para trabajar los aspectos del lenguaje especializado en español, como por ejemplo el ensayo, la monografía, la comunicación científica y el handout. Participando regular y activamente se podrán obtener dos “Scheine” con el mismo curso: “Leistungsschein MA” y “Fachsprachenzertifikatsschein Spanisch”.

Literatur: Ciapuscio, G./Jungbluth, K./Kaiser, D./Lopes, C. (2006, eds.), Sincronía y diacronía de tradiciones discursivas en Latinoamérica, Madrid (Vervuert: Bibliotheca Ibero Americana 107); Wilhelm, R. (2001): “Diskurstraditionen”, in: M. Haspelmath/W. Oesterreicher/E. König/ W. Raible (eds.), Language Typology and Language Universals. An International Handbook, I, Berlin/New York: de Gruyter, pp. 467–477.

Leistungsnachweis: Participar regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir.

Sprache: Spanisch / Español

Jungbluth, Konstanze

Sprache und Geschlechter

Seminar, Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 104

Das Seminar befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen Sprache, natürlichen Geschlechtern (Mann und Frau) und Gender (sozial-kultureller Männlichkeit und Weiblichkeit). Beispielsweise kann sprachvergleichend (slavisch – germanisch – romanisch) untersucht werden, wie Genus mit Geschlecht zusammenhängt oder wer verschiedene Varietäten (z.B. Dialekt bzw. Standardsprache) spricht. Kulturvergleichend zeigt sich, wie unterschiedlich die Gesprächsstrategien sind, die von Männern und Frauen verfolgt werden, und welche aktuellen Aushandlungs- und Zuschreibungsprozesse historisch Tradiertes zu überwinden versuchen. Ein sprachvergleichender Blick auf die Berufsbezeichnungen im Wandel der Zeit kann dazu beitragen, die Interdependenz zwischen Sprechen als aktueller Handlung und Sprache als historisch-kulturell gewachsener Struktur zu begreifen.

Literatur: Schlieben-Lange, Brigitte / Jungbluth, Konstanze (2001), Sprache und Geschlecht, in: Holtus, Günter u.a. (eds.), Lexikon der romanistischen Linguistik, allgemeiner Teil, Tübingen (Niemeyer), 331-348; Jungbluth, Konstanze (i.V.) Doing identities in regional, national and global contexts, in: Jungbluth, Konstanze / Meierkord, Christiane (eds.), Identities in migration contexts. Tübingen (Narr); Lakoff, Georg (1987), Women, Fire, and Dangerous Things: what categories reveal about the mind. University of Chicago Press.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat (mit Handout) und Hausarbeit

Jurk-Sarrach, Nadine / Lemke, Grit

Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung mit SPSS

Praxis-Seminar

Dem aufmerksamen Zeitgenossen begegnen heute empirische Befunde und statistische Ergebnisse überall: in Kommentaren der Medien, in der Politik (insbesondere am Vorabend von Wahlen), in der Stadtplanung aber auch in Kommentaren der Bundesliga usw. Diese Veranstaltung wird eine Einführung in die Erstellung solcher Statistiken auf der Basis von Umfragedaten geben. Grundlage ist die Arbeit mit dem Programmpaket SPSS (Statistical Programme for the Social Sciences). Die Studierenden lernen praktisch Ergebnisse der empirischen Forschung besser verstehen und kritisch einordnen zu können. Die Teilnehmer werden selbst am PC einfache Berechnungen durchführen und einüben. Nach einer grundlegenden Einführung in das Programmpaket SPSS werden die statistischen Verfahren anhand von Beispieldatensätzen erarbeitet.

Literatur: Backhaus, K. et al. (Ed.): *Multivariate Analysemethoden - eine anwendungsorientierte Einführung*, Berlin et al. : Springer 2003. Brosius, F.: *SPSS 12*, Bonn: mitp 2004. Gehring, U. W./Weins, C.: *Grundkurs Statistik für Politologen*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: max. 30 Teilnehmer, vorherige **Anmeldung** per Email unter: spss-kuwi@euv-frankfurt-o.de

Hinweise zur Veranstaltung: Vorkenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung von Vorteil

Leistungsnachweis: Klausur

Kartosia, Alexander

Sprachen und Kulturen des Kaukasus

Seminar, Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Bereits die Araber im 8. Jh. bezeichneten den Kaukasus als „Berg der Sprachen“. Der kaukasische Raum zwischen dem Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer/Russland im Norden und der Türkei/Iran im Süden bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Die Kenntnis der Tatsache, dass das südkaukasische Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Tschetschenien, Dagestan ...) vor fünfzehn Jahren noch gemeinsam zur Sowjetunion gehörten, trägt wenig zum Verständnis andauernder Konflikte in der Region bei, wenn die tiefgreifenden Unterschiede hinsichtlich kultureller Tradition und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Zukunftsorientierungen der Länder unbelichtet bleiben.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Teilnahme, Hausarbeit

Keiber, Karl L.

Corporate Finance

Vorlesung, Donnerstag 11 - 13 Uhr, Ort: GD 206
Übung, Donnerstag, 14-tägig, 14 - 16 Uhr, Ort: GD 206

This course on corporate finance demonstrates the use of options in the context of corporate financial decision making. First, the basics of financial options are reviewed. The interpretation of corporate securities that is of equity and of debt as options is highlighted. The discussion of the cost of risky debt relates the Black and Scholes option pricing model and the Modigliani and Miller theorem on the impact of leverage on the equity cost of capital to each other. Next, the notion of real options in corporate finance is introduced. In capital budgeting, the simple positive NPV rule of corporate investment is extended by relaxing the now-or-never character of that decision criterion and allowing for managerial flexibility at future dates.

Gliederung:

- Financial Options
- Corporate Securities as Options
- Option Pricing Approaches
- Real Options
- Firm Value Models and Credit Risk
- Hybrid Securities

Literatur: Copeland, Thomas E., Fred J. Weston and Kuldeep Shastri, Financial Theory and Corporate Policy, 4th edition, Pearson Addison-Wesley, 2005. Ross, Stephen A., Randolph W. Westerfield and Jeffrey F. Jaffe, Corporate Finance, 7th edition, McGraw-Hill, 2005. Brealey, Richard A. and Stewart C. Myers (2003), Principles of Corporate Finance, 8th edition, McGraw-Hill, 2006.

Leistungsnachweis: Klausur

Kempa, Bernd

Europäische Geldpolitik

Vorlesung, Mittwoch, 13 - 16 Uhr, Ort: GD 07,
sowie eine Blockveranstaltung Ende Juni 2007

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Probleme im Zusammenhang mit dem Euro als Einheitswährung sowie der Geldpolitik im Euroraum thematisiert. Fragen der Optimalität des Währungsraums, des Mandats der Europäischen Zentralbank (EZB) und ihrer geldpolitischen Strategie sowie der Interaktion von Geld- und Fiskalpolitik im Euroraum werden eingehend analysiert. Schließlich werden auch Szenarien einer Erweiterung des Euroraums betrachtet.

Gliederung:

1. Historische Entwicklung der Europäischen Währungsintegration
2. Theorie optimaler Währungsräume
3. Die Europäische Zentralbank (EZB)

4. Die geldpolitische Strategie der EZB
5. Fiskalpolitische Aspekte der Währungsunion
6. Erweiterung der Währungsunion

Literatur: Bofinger, P., Monetary Policy, Oxford University Press, 2001; De Grauwe, P., Economics of Monetary Union, 6th ed., Oxford University Press, 2005; Görgens, E., K. Ruckriegel, F. Seitz, Europäische Geldpolitik, 3. Auflage, Lucius&Lucius, 2003

Leistungsnachweis: Seminararbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu einem Thema der Vorlesung sowie eine mündliche Präsentation der Arbeit im Rahmen des Seminars sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung sowie des Seminars.

Kempa, Bernd

Monetary Theory and Policy

Vorlesung und Übung, Donnerstag, 16 - 19 Uhr, Ort: GD 203

The aim of this course is to identify the key ideas and concepts underlying the role of money in the economy. The basic determinants of money supply and demand as well as issues of monetary policy in closed and open economies are analyzed. Topical questions such as the discussion of rules versus discretion in monetary policy, the transmission channels of monetary policy, and the relative merits of inflation versus money supply targeting are also dealt with in some detail.

Topics:

- A brief history of money
- The money supply process
- The demand for money
- Money and inflation
- Institutional aspects of monetary policy
- The implementation of monetary policy
- The monetary transmission process
- Monetary policy in the open economy

Recommended textbooks: Bofinger, P., Monetary Policy, Oxford University Press, 2001; McCallum, B.T., Monetary Economics, Macmillan Publishing Co, 1989; Walsh, C.E., Monetary Theory and Policy, MIT Press, 2nd ed., 2003

Leistungsnachweis: erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Keromnes, Yvon

Entre source et cible: théorie et pratique de la traduction (Ausgang und Ziel: Theorie und Praxis der Übersetzung)

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 16.06.07, 10 – 17 Uhr, Ort: HG 104

Übersetzen besteht in der Praxis aus Entscheidungen. In diesem Kurs wollen wir erörtern, nach welchen Kriterien der Übersetzer diese Entscheidungen treffen kann und inwiefern sie sich theoretisch a priori bestimmen lassen. Es handelt sich also darum zu überlegen, in welchem Maße sich die Praxis von der Theorie steuern lässt. Zum Beispiel fragen wir, ob sich der Übersetzer eher an den Eigenschaften des Ausgangstextes oder an der Lesbarkeit des Zieltextes orientieren soll. Und schließlich, ob die Textsorte für diese Orientierung relevant ist. Anhand von literarischen, wissenschaftlichen und journalistischen Texten wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Literatur: R. Stolze, 1994, *Übersetzungstheorien* (insbes. Kapitel 11), G. Narr Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse des Englischen und Französischen

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte **Anmeldung** per E-Mail : Yvon.Keromnes@atilf.fr; weitere Termine 17.06.07, 11 – 16 Uhr; 18.06.07, 13 – 17 Uhr

Leistungsnachweis: Teilnahme an allen drei Tagen/ Hausarbeit

Kleger, Heinz

Die Werte Europas oder: Was heißt ‚europäisch‘?

Seminar, Freitag, 14-tägig, 14:15 - 15:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn 20.04.07, Ort: GD 05

Das Seminar versucht, den Ausprägungen europäischer Identität nachzugehen. Was sind ihre Traditionen? Wo liegen ihre Grenzen? Verschiedene Herausforderungen und beschleunigte Wandlungs- und Überweltigungsprozesse nötigen die Europäer heute zu einem neuen Blick auf sich selbst. Historisch-empirisch werden wir uns auf die Diskussionen im Zusammenhang mit der europäischen Verfassung beziehen. Sie dient uns als Laboratorium. Welche Werte stehen hier im Vordergrund? Was sind eigentlich Werte im Unterschied zu Normen? Welche Normen kann die EU aufgrund welcher Wertebindung überhaupt durchsetzen? Weiterhin: Was bedeutet Pluralität der Werte? Was sind die politischen Konsequenzen eines objektiven Wertpluralismus? Kann man von einem europäischen ‚Verfassungspatriotismus‘ sprechen? Worin genau bestehen die gemeineuropäischen Verfassungstraditionen?

Literatur: *Die kulturellen Werte Europas* (hrsg. von H. Joas/K. Wiegandt), Frankfurt am Main 2005; H. Heit (Hg.), *Die Werte Europas*, Münster/Hamburg/London 2006; J.H.H.Weiler, *Un'Europa cristiana*, Milano 2003; H. Kleger, P. Karolewski, M. Munke, *Europäische Verfassung*, 3., erw. Auflage, Münster/Hamburg/London 2004; H. Kleger (Hg.), *Der Konvent als Labour*, Münster/Hamburg/London 2004

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Knefelkamp, Ulrich

Europäische Metropolen in Mittelalter und Früher Neuzeit

Seminar, Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Schon in der Antike bildeten sich im europäischen und orientalischen Raum Metropolen aus, die zum Teil bis ins Mittelalter und die Neuzeit hinein überlebten. In komparatistischer Analyse werden die Hintergründe, Funktionen und spezielle Kulturen solcher Metropolen

analysiert. Auf diese Weise soll ein Bild von Unterschieden und Gemeinsamkeiten bei der Entstehung und Entwicklung von Metropolen sowie ihrer Probleme erstellt werden.

Literatur: Ennen, Edith: Die europäische Stadt des Mittelalters. Göttingen 1979. Rosseaux, Ulrich: Städte in der frühen Neuzeit. Stuttgart 2006. Dmitrieva, Marina/ Lambrecht, Karen (Hg.): Krakau, Prag und Wien: Funktionen von Metropolen im frühmodernen Staat. Stuttgart 2001. Langer, Andrea/ Michels, Georg (Hg.): Metropolen und Kulturtransfer im 15./ 16. Jahrhundert: Prag – Krakau – Danzig – Wien. Stuttgart 2001.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung gehört zum thematischen Schwerpunkt „Metropolen“, der von den Dozenten Christoph Asendorf, Andreas Graeber, Stefan Krätke und Alexander Nützenadel in kommenden zwei Semestern angeboten wird.

Knefelkamp, Ulrich

Projektseminar - Jakobsweg in Brandenburg

Seminar, Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

In dem Semester wird ein Projekt fortgesetzt, das den Jakobsweg in Brandenburg konstruieren soll. Das Pilgern nach Santiago de Compostela ist ein kulturwissenschaftliches Phänomen mit steigender Beliebtheit. Viele Menschen mit unterschiedlichen Motiven nehmen teil. Zurzeit werden in vielen Regionen Deutschlands die historischen Jakobswegen wieder entdeckt und belebt. Von dieser Projektgruppe an der Viadrina ausgehend soll auch in Brandenburg der Trend zur Verbesserung der Infrastruktur, z. B. im Tourismusbereich geleistet werden. In diesem Semester werden vor allem Wegr aus Posen nach Frankfurt und weiter nach Leipzig erforscht und ausgearbeitet.

Literatur: Herbers, Klaus (Hrsg.): Stadt und Pilger. Soziale Gemeinschaften und Heiligenkult. Tübingen 1999. Herbers, Klaus/Plötz, Robert: Nach Santiago zogen sie. Berichte von Pilgerfahrten ans "Ende der Welt". München 1996. Herbers, Klaus (Hrsg.): Deutsche Jakobspilger und ihre Berichte. Tübingen 1988. Ohler, Norbert: Pilgerstab und Pilgermuschel. Düsseldorf 2000.

Hinweise zur Veranstaltung: Es werden weitere Projektteilnehmer gesucht! Bitte melden unter knefelkamp@euv-frankfurt-o.de. Informationen zum Projekt unter: <http://www.jakobsweg-brandenburg.euv-ffo.de>

Leistungsnachweis: wird im Seminar bekanntgegeben

Knefelkamp, Ulrich

Europäische Expansion II

Vorlesung, Mittwoch, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

In der Vorlesung geht es zuerst einmal um den Aufbau der Kolonien der Portugiesen und Spanier in Lateinamerika und im Indischen Ozean. Dann folgten die Holländer und Engländer als Konkurrenten. Rohstoffe, Gold- und Silberströme kursierten im Welthandel. Weite neue Gebiete wie die Südsee wurden entdeckt, die europäische Expansion hatte die Welt umfasst.

Literatur: Bitterli, U.: Die "Wilden" und die "Zivilisierten". Grundzüge einer Geistes- und Kulturgeschichte der europäisch-überseeischen Begegnung. München 2004; Gewecke, F.:

Wie die neue Welt in die alte kam. Stuttgart 1986; Reinhard, W.: Geschichte der europäischen Expansion. Bde. 1-4. Stuttgart 1983; Schmitt, E. (Hrsg.): Dokumente zur Geschichte der europäischen Expansion. Bde. 2-5. München 1987ff.

Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit

Körner, Jana / Parak, Michael / Tomann, Juliane

Schlesien mal anders. Geschichte sinnvoll anwenden

Praxis-Blockseminar mit Exkursion, Einführungsveranstaltung: 25.04.07, 13 Uhr, Ort: AM 02

Die Parole „Schlesien bleibt unser!“ stammt längst aus dem vergangenen Jahrhundert. Der Begriff „Heimat“ wird seit geraumer Zeit auch in linken Feuilletons auf seine neue Dimension in einer globalisierten Welt hinterfragt. Zeit also, sich auf andere Weise mit dem einstigem deutsch-en Osten zu beschäftigen. Niederschlesien ist nah und eine Reise wert. Wie konzipiert man lokaltouristische Reisen nach Niederschlesien ohne Revanchismusverdacht? Wie erreiche ich Menschen, die das Erbe der Deutschen im Osten zur Verständigung nutzen möchten? Wie wende ich historisches Wissen sinnvoll an? Die erste Blockveranstaltung widmet sich in diesem Zusammenhang den Grundlagen des (Kultur-)Tourismusmanagements. Ziel des ersten Teil ist es, einen Überblick über das Phänomen Tourismus im Allgemeinen und Kulturtourismus im Besonderen zu geben. Der Fokus liegt dabei auf dem Marketing im Kulturtourismus. In der zweiten Blockveranstaltung werden ausgewählte Orte Niederschlesiens behandelt und ihre Präsentation auf dem Reisemarkt analysiert. Das Wissen über die Gestaltung und gezielte Vermarktung kulturtouristischer Leistungsbündel aus dem ersten Teil der Veranstaltung wird beispielhaft bei der Konzeption alternativer Reisen nach Niederschlesien angewendet. Für den letzten Teil der Veranstaltung entwerfen die Teilnehmer je eine Reise und führen diese dann während der Exkursion exemplarisch vor. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Institut für angewandte Geschichte und dem Schlesischen Museum zu Görlitz realisiert.

Literatur: Literaturhinweise für die erste Blockveranstaltung werden nach der Einführungsveranstaltung zur Verfügung gestellt. Zur Einführung in Block 2: Bahlcke, J.: Schlesien und die Schlesier, München 2000. Dehio-Handbuch der Kunstdenkmäler in Polen: Schlesien, hrsg. v. Badstübner E. u.a., München 2005, S. 1-18.

Teilnahmevoraussetzungen: Um **Anmeldung** mit kurzem Motivationsschreiben bis zum 25. April wird gebeten: j.tomann@instytut.net

Hinweise zum Blockseminar: Blöcke am 29./30.06. und 06./07.07. sowie Exkursion vom 19. – 22.07.2007

Leistungsnachweis: hundertprozentige Teilnahme an allen Teilen des Seminars, schriftliche Konzeption einer Reise, Durchführung der Reiseeinheit während der Exkursion.

Köster, Jacqueline

Eventmanagement. Das Handwerk zum Ereignis

Praxis-Seminar, Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 202

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter, einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des

Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Das Seminar führt projektbezogen in die Grundlagen des Kulturmanagements ein. Die Studierenden erhalten in Gruppenarbeit Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektarbeit wurde im Wintersemester in den Bereichen Konzept, Sponsoring und Programmgestaltung von den Studierenden begonnen und wird im Sommersemester 2007 mit den Schwerpunkten Marketing, Werbung, Organisation und Durchführung fortgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre **Bewerbungen** mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an: j.koester@t-online.de - für eventuelle Rückfragen: 0170-3479297

Köster, Jacqueline

Universitäts- und Stadtmarketing. Erstellung einer Imagebroschüre

Praxis-Seminar, Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 202

Im Rahmen der Kooperationsreihe „Town & Gown“ wird in diesem zweiseimstrigen Seminar eine Imagebroschüre erarbeitet, die Einblicke in das kulturelle und universitäre Leben Frankfurts sowie den vielfältigen Verknüpfungen zwischen der Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) präsentiert. Die Projektarbeit wurde im Wintersemester in den Bereichen Marketing, Werbung, Sponsoring, Konzeption begonnen und wird im Sommersemester 2007 mit den Schwerpunkten Text, Layout und Realisierung fortgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre **Bewerbungen** mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen in den Bereichen Marketing, Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an folgende E-Mail Adresse: j.koester@t-online.de - für eventuelle Rückfragen: 0170-3479297.

Krätke, Stefan

Doktoranden-Kolloquium zur europäischen Stadt- und Regionalforschung

Kolloquium, Mittwoch, 14-tägig, 10:15 – 13:45 Uhr, Ort: HG 068, Veranstaltungsbeginn:
18.04.07

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Arbeitsansätzen und Zwischenergebnissen von Dissertationen und Forschungsarbeiten, ihrer konstruktiven Kritik und Beratung. Organisation und thematische Schwerpunktsetzung einzelner Sitzungen werden im Laufe des Semesters vereinbart. Das Kolloquium fungiert als Forschungs-Kolloquium und Diskussionskreis, in dem die Forschungsarbeiten des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie konzeptionell weiterentwickelt werden.

Krätke, Stefan

Forschungsseminar Empirische Methoden in der Stadt- u. Regionalforschung

Seminar, Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Qualifikation im Bereich der sozialwissenschaftlichen Stadt- und Regionalanalyse schließt die Beschäftigung mit den empirischen Methoden der Stadt- und Regionalanalyse ein. Deren analytische Instrumente werden auch in anderen Bereichen der vergleichenden Sozialwissenschaften verwendet, aber im Lehrgebiet Wirtschafts- und Sozialgeographie an Beispielen aus der aktuellen Stadt- und Regionalforschung behandelt und mit einer Einführung in geographische Informationssysteme und Verfahren der thematischen Kartographie verknüpft werden. Dazu gehört auch die Auswertung öffentlich zugänglicher regionalstatistischer Datenbanken. Im Mittelpunkt der Behandlung von statistischen Instrumentarien (multivariate Analyseverfahren) steht hierbei nicht die jeweilige theoretische Grundlegung, sondern der praktische Einsatz und die inhaltliche Interpretationsmöglichkeit. Inhaltlicher Fokus des Seminars ist die Identifizierung von „Aufsteiger-Regionen der Wissensökonomie im Stadt- und Regionalsystem der Bundesrepublik Deutschland“ und der Vergleich ihrer Struktur-Profile.

Literatur: Backhaus, K. u.a.: Multivariate Analyseverfahren. Eine anwendungsorientierte Einführung, 7. Aufl., Berlin 1994; Schätzl, L.: Wirtschaftsgeographie, Bd. 2: Empirie, Paderborn 1994

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt (wegen technischer Kapazitätsgrenzen). Eine **Voranmeldung** im Sekretariat des Lehrstuhls ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muß als Hausarbeit eine eigene empirische Analyse zu einer exemplarischen Fragestellung der vergleichenden Stadt- oder Regionalanalyse anfertigen.

Krätke, Stefan

**Theorie und Empirie der Stadt- und Regionalentwicklung
Kompakte Einführung für Quereinsteiger**

Vorlesung, Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 16.04.07

Es handelt sich um einen "Kompaktkurs" für Quereinsteiger aus anderen Disziplinen, die als thematisch strukturierte Vortragsreihe der Lehrperson einen einführenden Überblick geben soll. Die Einführung konzentriert sich dabei an zentralen Problemfeldern der Stadt- und Regionalentwicklung, welche auch „disziplinübergreifend“ behandelt werden, d.h. aus der Sicht der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie Stadt- und Regionalökonomie und Stadtsoziologie. Dargestellt werden u.a. Raum- und Regionsbegriffe in der Geographie, Einflussfaktoren der wirtschafts- und sozial-räumlichen Differenzierung, Standorttheorien und regionale Entwicklungstheorien, die Bedeutung neuer Technologien sowie regionaler Produktions-Cluster und Innovations-Netzwerke für die Stadt- und Regionalentwicklung, die Bedeutung von Dienstleistungen in der Stadtentwicklung, das Stadt- und Regionalsystem in Europa, die sozial-räumlichen Differenzen und Polaritäten im Innern der Städte, Segregation von Sozialgruppen, soziale Entmischung und sozioökonomische Degradation von

Stadtquartieren, die Bedeutung des Wohnungs- und Bodenmarktes für die Strukturierung des Stadtraumes, Ansatzpunkte der städtischen und regionalen Entwicklungspolitik.

Literatur: Krätke, S.: Stadt - Raum - Ökonomie. Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und Wirtschaftsgeographie. Basel/Boston/Berlin 1995, 3. Nachdruck 1998; Bathelt, H./Glückler, J.: Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart 2002; Häussermann, H./Siebel, W.: Stadtsoziologie. Eine Einführung. Frankfurt-M./New York 2004

Leistungsnachweis: Teilnahme-Bestätigung oder (wahlweise) schriftliche Hausarbeit. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen für die Teilnahme an Seminaren zur Stadt- und Regionalentwicklung.

Kudert, Stephan /Peters, Wolfgang

Internationale Besteuerung

Co-teaching, Montag, 14 - 16 Uhr, Ort: GD Hs8
engl. Vorlesung, Donnerstag, 13 - 16 Uhr, Ort: N.N.

Vorbereitungsphase: Die Studierenden müssen sich vor den Lehrveranstaltungen den Stoff aus dem Vorbereitungsskript St. Kudert, „Eine Einführung in die deutsche Unternehmensbesteuerung“ sowie den Inhalt des Kapitels 10 (nicht 11!) aus C. B. Blankart „Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft“ im Eigenstudium erarbeiten. Geschützte pdf-Dateien finden Sie auf der Homepage von Prof. Kudert. Mit der Anmeldebestätigung wird das Passwort mitgeteilt.

In der ersten Klausur am 23.04.07 (30 min, max. 30 Punkte) wird dieses Wissen abgeprüft. Die erzielten Punkte gehen in die Endnote ein. Die **Klausuranmeldung** erfolgt per E-Mail (slehmann@euv-frankfurt-o.de) vom 23.03. bis 16.04.07.

Ein ausführliches Informationspapier finden Sie auf der Homepage von Prof. Kudert.

Co-teaching-Teil: Der Vorlesungsteil ist als Co-teaching konzipiert. Themenschwerpunkte sind:

- Warum werden Steuern erhoben? Sinnvolle und sinnlose Grundsätze der Besteuerung
- Kirchhoff und andere Gescheit(ert)e: Wann kommt die große Steuerreform?
- (Un-)koordiniertes Verhalten im internationalen Steuerrecht sowie uni-, bi- und multilaterale Maßnahmen zur Verminderung der internationalen Doppelbesteuerung.
- Internationaler Steuer- und Subventionswettbewerb
- Sinnvolle und weniger sinnvolle Steuerbelastungsrechnungen

Englischsprachiger Vorlesungsteil: Ergänzt wird der Co-teaching-Teil durch eine englischsprachige Vorlesung vom 24.05. bis zum 21.06.07. Räume, Titel und Themenschwerpunkte werden später auf der Lehrstuhlhomepage bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: erfolgreiche Teilnahme an der ersten und der zweiten Klausur

Kurzwelly, Michael

**Slubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum
Konzeption und Durchführung eigener Projekte in Frankfurt und Slubice (II)**

Praxis-Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07, 11 - 13 Uhr, Ort: HG 104

Slubfurt ist eine Wirklichkeitsinszenierung, die den Stadtraum von Frankfurt und Slubice zusammendenkt und potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes auslotet. Nach einer Einführung in die Thematik erkunden die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen selbständig den Stadtraum, entwickeln eigene Projektideen und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Überfälle auf die Wirklichkeit, Hans Geißlinger (Hrsg), Carl-Auer-Systeme Verlag, ISBN 3-89670-120-7

Teilnahmevoraussetzungen: Eine gute Mischung polnischer und deutscher Studierender, sowie aus anderen Kulturräumen, ist angestrebt. Für diejenigen, die bereits im vorherigen Semester dabei waren, bietet das Seminar die Möglichkeit der Fortsetzung.

Hinweise zur Veranstaltung: Infos zu Slubfurt im Internet unter: www.slubfurt.net

Hinweise zum Blockseminar: Termine in Absprache mit den Studierenden

Leistungsnachweis: Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen in Arbeitsgruppen, schriftliche Evaluation

Lechevalier, Arnaud

Viellissement démographique et devenir de l'Etat social. Une comparaison entre l'Allemagne et la France.

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 20.04.07, 10-18 Uhr, Ort: GD 07

Presque tous les domaines de la vie économique et sociale peuvent être concernés par le vieillissement démographique. Dans le contexte européen, le vieillissement des populations représente cependant avant tout un défi majeur pour l'avenir de l'Etat social en général et des systèmes publics de sécurité sociale en particulier. Cet enseignement a pour objet l'analyse économique comparative des conséquences du vieillissement démographique sur les systèmes de retraites et de prise en charge des personnes dépendantes (long-term care) en Allemagne et en France. On s'intéressera, dans une première partie, à l'ampleur du vieillissement démographique tel qu'il est prévu en Allemagne et en France à l'horizon 2050, en comparant avec d'autres pays européens. Pour ce faire, on discutera d'abord la notion de vieillissement elle-même, puis on étudiera les différents modes de vieillissement des populations, avant d'analyser les facteurs explicatifs dans les deux pays. Dans une deuxième partie, on s'intéressera à l'impact du vieillissement sur l'équilibre financier des régimes de retraite à long terme, puis au contenu et à l'évaluation des réformes mises en œuvre dans les deux pays au cours de ces dernières années. La troisième partie sera consacrée à la prise en charge de la dépendance des personnes âgées. Les enjeux liés à la définition de la dépendance une fois clarifiés, on présentera la diversité des facteurs à l'œuvre dès lors que l'on essaie de faire des

projections des dépenses à long terme. On évaluera ensuite les politiques publiques menées dans ce champ en Allemagne et en France.

Dates et méthode de l'enseignement: 4 journées: les vendredi 20 et 27 avril (GD 07), 29 juin et 6 juillet (GD 205) 10-18h. Les étudiants auront à préparer un court exposé oral pour les deux derniers cours (une liste de sujet d'exposés sera proposée).

Plan de cours:

Chapitre I – Le vieillissement des populations et ses enjeux.

Chapitre II – Vieillissement et réformes des retraites en Allemagne et en France.

Chapitre III – Vieillissement et politiques publiques de prise en charge des personnes dépendantes en Allemagne et en France.

Références bibliographiques:

CONSEIL D'ANALYSE ECONOMIQUE (2002) : Economie et démographie, Rapport de D. Blanchet, M. Aglietta et F. Héran, Paris, La documentation française.

DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2002): Enquête-Kommission. Demographischer Wandel, Berlin: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit.

EUROPEAN COMMISSION (2006): The impact of ageing on public expenditure: projection for the EU25 Member States on pensions, health care, long-term care and unemployment transfers (2004-2050), European Economy, Special Report n°1.

OECD (2006): Pension at a first glance, Paris: OECD.

Lorenz, Torsten / Burggraf, Götz

Nationalismus, Geschichtskonstruktion und europäische Migration in Zentralasien. Geschichte und Gegenwart. Praxisseminar zur Vorbereitung und Durchführung einer Konferenz und Ausstellung zum Thema.

Praxis-Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 18.05.07, 14:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 204

Die Veranstaltung schließt an das gleichnamige Seminar im WS 06/07 an. Diente der erste Teil der theoretischen Heranführung an das Thema und der Vorbereitung einer Exkursion, liegt der Schwerpunkt im zweiten Teil der Reihe auf der Entwicklung praktischer Fähigkeiten. Im Seminar sollen Kenntnisse und Techniken vermittelt werden, wie wissenschaftliche Konferenzen vorbereitet und durchgeführt sowie Forschungsergebnisse medial aufbereitet werden. Als praktische Übung dient die Organisation einer studentischen Konferenz mit dem Titel „Sowjetisierung und De-Sowjetisierung einer Stadt – Taschkent“ mit begleitender Fotoausstellung und Filmpräsentation. Grundlage des Seminars sind Materialien der Feldforschung in Usbekistan, welche im Frühjahr 2007 erarbeitet werden. Konferenz und Ausstellung finden im Rahmen der „Weißen Nächte an der Oder“ im Juni 2007 statt.

Literatur: Dittmer, Lothar, Detlef Siegfried (Hg.): Spurensucher. Ein Praxisbuch für historische Projektarbeit, Hamburg 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an der vorhergehenden Veranstaltung im WS 06/07 ist keine Bedingung.

Hinweise zur Veranstaltung: Um **Anmeldung** zum Seminar bis zum 04.05.2007 wird gebeten unter: lorenz@euv-ffo.de; weitere Termine freitags, wöchentlich vom 18.05. bis 29.06.2007

Leistungsnachweis: Kumulative Leistungsnachweise im Rahmen der Konferenz- und Ausstellungsvorbereitung, regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilfenrecht

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn 13.04.2007 9 s.t. bis 13 Uhr Ort: GD 06

Themen der einzelnen Blöcke:

13.4.	Rechtliche und rechtspolitische Bedeutung der Beihilfekontrolle, Rechtsquellen, Verhältnis der Beihilfekontrolle zu anderen Gemeinschaftspolitiken, Einführung in den Tatbestand der staatlichen Beihilfe
27.4.	Fortsetzung: Einführung in den Tatbestand der staatlichen Beihilfe
4.5.	Die Beihilfeaufsicht über die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand, Privatisierung, Verstaatlichung, Prinzip des marktwirtschaftlich handelnden Kapitalgebers, Quersubventionierungsprobleme
18.5.	Die Genehmigungstatbestände des Artikel 87 Abs. 2 und Abs. 3 EG-Vertrag
1.6.	Die Gruppenfreistellungsverordnungen und die verschiedenen sektoriellen Leitlinien und Gemeinschaftsrahmen
8.6.	Das Beihilfeverfahrensrecht
22.6.	Das System des gemeinschaftsrechtlichen und mitgliedstaatlichen Rechtsschutzes, insbesondere Konkurrentenklage und Rechtsschutz gegen negative Entscheidungen der Kommission

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Vorlesung Europarecht.

Literaturhinweise: Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Es wird einen Reader zur dieser Vorlesung zum Download geben.

Hinweise zum Blockseminar: 7 Termine freitags; Für alle Termine GD 06 außer am 08.06.07 GD 102.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Martiny, Dieter

Übung (Methodik der Fallbearbeitung) im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Übung, Dienstag, 16:15 -17:45 Uhr, Ort: GD 201

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Besprochen werden Fälle aus dem Internationalen Privat- und Verfahrensrecht. Behandelt werden vor allem prüfungsrelevante Fragen des Allgemeinen Teils des IPR (Art. 3ff. EGBGB) und des Besonderen Teils. Schwerpunkte bilden das internationale Vertragsrecht (einschließlich Einheitskaufrecht) und das internationale Familienrecht, aus dem Verfahrensrecht die internationale Zuständigkeit und die Urteilsanerkennung.

Literatur: Coester-Waltjen/Mäsch, Übungen im internationalen Privatrecht und Rechtsvergleichung, 2. Auflage 2001; Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht, 2. Auflage 2003; Rauscher, Internationales Privatrecht - Fälle und Lösungen, 2003; Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 13. Auflage 2006 (Textausgabe). Weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.

Martiny, Dieter

Internationales Zivilverfahrensrecht

Vorlesung, Dienstag, 11:15 -12:45 Uhr, Ort: GD 205

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Handels- und Familiensachen mit Auslandsbezug weisen Besonderheiten in Verfahrensvoraussetzungen und -ablauf auf. Vermittelt werden die wichtigsten Grundbegriffe und Fallkonstellationen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die europäische Regelung der internationalen Zuständigkeit und der Urteilsanerkennung.

Literatur: Linke, Internationales Zivilprozessrecht, 4. Aufl. 2006; Schack, Internationales Zivilprozessrecht, 4. Aufl. 2006; Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 13. Aufl. 2006 (Textausgabe). Weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.

Meier, Brigitte

"Weltbürger" als kulturelles Kapital der Metropolen. Metropolen als Zielort internationaler Migration.

Blockseminar, Einführungsveranstaltung: 12.04.07, 13 Uhr, Ort: GD 102

Was wäre die New Global History ohne den Schwerpunkt der Migration? Und was wären die Metropolen dieser Welt ohne ihre Zuwanderer und Weltenbummler? In diesem Seminar sollen die Ergebnisse der globalen Migrationforschungen diskutiert werden, um dann am Beispiel der Migration einiger Metropolen die Bedeutung der „Weltbürger“ für deren Kultur im weitesten Sinne zu ergründen. Dabei wird sowohl nach der Intergration beispielsweise der Italiener und Chinesen in Hamburg gefragt als auch nach der Wahrnehmung der Metropolen durch die Weltenbummler. So zog z.B. der kanadische Journalist Edmond de Boivers Japanesen von 1862 bis 1906 durch Europa und beschrieb Rom, Berlin, Paris und weitere europäische Metropolen.

Literatur: Mazlish, B.; Iriye, A. (Hrsg.): The Global History Reader. London: Routledge 2005; Lechner, F. J.; J. Boli (Hrsg.): The Globalization Reader. Oxford: Blackwell Publishers 2003; Morandi, E., Italiener in Hamburg. Migration, Arbeit und Alltagsleben vom Kaiserreich bis zur Gegenwart, Frankfurt a. M. 2004; Zobel, G., Die Japanesen in Berlin. Der Besuch der ersten japanischen Expedition von 1862 im Spiegel der Presse, München 2002; Amenda, L., Fremde - Hafen - Stadt. Chinesische Migration und ihre Wahrnehmung in Hamburg 1897-1972, Hamburg 2006; Lettres de Berlin et d'autres villes d'Europe d'Edmond de Nevers, hrsg. v. Lüsebrink, H.-J., Cap-Saint-Ingaz 2002.

Hinweise zur Veranstaltung: Die weiteren Termine werden noch festgelegt. Um eine **Anmeldung** per Mail (bmeier@euv-frankfurt-o.de) wird gebeten.

Leistungsnachweis: Vortrag und Arbeit

Miera, Frauke

Diskurse über Migration, Integration und Multikulturalismus

Blockseminar, Einführungsveranstaltung: 13.04.07, 11-13 Uhr, Ort: AM 02

Das Seminar gibt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und Methoden der Diskursanalyse. Anhand von zum Beispiel Zeitungsartikeln, Talkshows, Interviews oder parlamentarischen Debatten im Themenfeld Zuwanderung, Integration und multikulturelle Gesellschaft werden Methoden der kritischen Diskursanalyse und der Argumentationsanalyse eingeübt.

Literatur: Jäger, S. (2000): Theoretische und methodische Aspekte einer Kritischen Diskurs- und Dispositivanalyse, in: Keller, R. u.a. (Hg.) Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse, Opladen online:

<http://www.diss->

[Duisburg.de/Internetbibliothek/Artikel/Aspekte_einer_Kritischen_Diskursanalyse](http://www.diss- Duisburg.de/Internetbibliothek/Artikel/Aspekte_einer_Kritischen_Diskursanalyse)

Butterwegge, C./Hentges (Hg.) (2006): Massenmedien, Migration und Integration. Herausforderungen für Journalismus und politische Bildung, Wiesbaden

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse

Hinweise zum Blockseminar: 27.04.07, 11.05.07, 08.06.07 (ausnahmsweise in GD 102) und 06.07.07 jeweils 9-16 Uhr.

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme, Kurzreferat/Präsentation, Hausarbeit, Protokoll

Minkenberg, Michael / Pollack, Detlef

Die Modernisierung der Religion - Religion und Moderne

Ringvorlesung, Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: GD Hs1, Veranstaltungsbeginn: 17.04.07

Religion ist auf die Tagesordnung der öffentlichen Diskussion wiedergekehrt. Nicht nur die Ereignisse des 11. September 2001, sondern auch die weltweit zu konstatierende religiöse Aufladung ethnischer und nationaler Konflikte oder auch die sich aus der Präsenz von Migranten in westlichen Gesellschaften ergebenden Probleme im Zusammenleben zwischen Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen religiösen Identitäten haben die Sensibilität gegenüber der gesellschaftlichen Relevanz von religiösen Orientierungen und Zugehörigkeiten deutlich geschärft. Angesichts des sichtbar gewordenen politischen Einflusses religiöser Orientierungen und Bindungen und des damit einhergehenden gestiegenen medialen Interesses an der sozialen Bedeutung von Religionen mehrten sich die Stimmen, die der bislang weithin als gültig anerkannten Säkularisierungsthese kritisch entgegengetreten und den oft behaupteten Zusammenhang zwischen Modernisierung und Säkularisierung in Frage stellen. Eine solche Infragestellung betrifft zentrale Annahmen der soziologischen, historischen und politikwissenschaftlichen Analyse religiöser Wandlungsprozesse unmittelbar und soll daher im Zentrum der Ringvorlesung stehen, die wir im SS 2007 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) durchführen wollen.

Hinweise: Das vollständige Programm der Ringvorlesung wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage der EUV angekündigt.

Sprache: Deutsch (gelegentlich auch Englisch)

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und Schreiben eines 3-5seitigen Essays (3 ECTS).

Minkenberg, Michael

Religion and Politics in Western Democracies

Blockseminar: Viadrina Summer University, Veranstaltungsbeginn: 19.06.07, 14:30 – 18 Uhr,
Ort: AM 02

For a long time, religion as a factor in the politics of Western democracies has played a rather marginal role in political research. The study of religion was confined to specific sub-fields such as electoral studies and party research or “exotic” developments such as the rise and role of religious fundamentalism in the US. However, there have been some significant changes over the last years. This course addresses old and new research on religion and politics in Western democracies in a systematic way. The focus here is on the effect of religious values and institutions on political processes and outcomes, i.e. on those aspects of politics that relate to the question of “who gets what, when and how” (Harold Laswell). In other words, the course will elaborate the analytic intersection of three questions at the level of culture, structure, and agency: Does religion matter? Do institutions matter? Does politics matter? The course will begin with a theoretical discussion of the key concept of secularization and its meanings. This will be followed by an empirical and in-depth look at religious actors in politics (parties, movements, churches), the role of institutions (church-state arrangements, especially in an US-European comparison) and the policy processes and outputs in selected issue areas. At the end of the semester, students will not only be familiar with a variety of key concepts in the field of the comparative study of religion and politics. They will also be able to critically assess the interpretation of the secularization paradigm and its relevance to political processes and outcomes.

Literatur: José Casanova. Public religions in the modern world. Chicago/London: University of Chicago Press, 1994. John Madeley / Zsolt Enyedi, (eds.) Church and State in Contemporary Europe. The Chimera of Neutrality. London: Frank Cass, 2003. Steve Bruce, Politics and Religion. Cambridge: Polity Press, 2003.

Hinweise zum Blockseminar: Viadrina Summer University from June 18 to July 6, 2007 - meetings on Tuesdays and Thursdays 14:30 - 18 h

Teilnahmevoraussetzungen: BA or equivalent, good command of English language (active and passive)

Leistungsnachweis: regular class participation incl. short presentations (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS, or 100% of the grade for 3 ECTS), a final examination (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS), a research paper (50% of the grade for 9 ECTS).

Sprache: English

Minkenberg, Michael / Pollack, Detlef

Sozialwissenschaftliches Forschungskolloquium

Kolloquium, Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Mühlen, Alexander

Internationales Verhandeln – Eine praxisorientierte Simulation von Verhandlungstechnik

Praxis-Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 05.07.07, 10 – 18 Uhr, Ort: GD 102

Seit jeher, so sagt man, beherrschen Diplomaten die Kunst des Verhandeln. Leitfiguren von Metternich über Bismarck bis Kissinger traut man zu, von der politischen Vision bis zum Trick alles „drauf“ zu haben, um aus einer Situation das Beste zu machen. Jedoch: Gibt es in Zeiten neuer weltweiter Konflikte überhaupt noch internationale Umgangsregeln, und reicht das Eigeninteresse der Beteiligten aus, um Ergebnisse zu erzielen, die Bestand haben und von denen schließlich alle profitieren? Gibt es Strategien, Techniken und Taktiken, welche die Profis benutzen, um andere zu überzeugen, zu überreden – oder gelegentlich zu überfahren? Wie kann man/frau von Ersterem lernen und sich gegen Letzteres schützen, und auf welche Weise gelangt man von Konfrontation zur Zusammenarbeit? Die Antwort lautet: es gibt derartige Techniken. Man kann lernen, wie man sich vorbereitet, eigene Interessen und Mindestexpectationen definiert, diejenigen des Gegenübers erkennt und sich, nach längeren Kontroversen und allmählicher Annäherung, auf ein Optimum einigt. Ein ganzes Arsenal von Verhandlungsmethoden und Argumentationsstilen steht zur Verfügung. Ob man sich dabei offensiv oder defensiv, offen oder verdeckt verhält, richtet sich nach der Situation und der Verhandlungskultur der Parteien. Gerade auch in der Europäischen Union sollte man diese Techniken beherrschen. Ein zweitägiges Seminar mit der Simulation einer Ministerratssitzung zum Thema Tierschutz / Verbraucherschutz bereitet hierauf vor.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse sind Vorbedingung für die Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auf 40 TN beschränkt, findet am 05. und 06. Juli 10 – 18 Uhr statt und setzt die Teilnahme an beiden Tagen voraus. **Anmeldungen** bitte bis zum 31.05.07 an mes@europa-uni.de.

Sprache: Englisch

Neldner, Dirk

**Projekt-Management eines großen europäischen Kultur- Netzwerkes (CULTURE 2000)
Von der Theorie zur Praxis – mit einwöchiger Exkursion zum Internationalen
Theaterfestival nach Schwerin**

Praxis-Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 13.04.07, 11 Uhr, Ort: HG 104

Magic Net ist eines der größten europäischen Theater-Netzwerke, das durch die Europäische Kommission (Programm: Culture 2000) gefördert wird. 14 Theater aus 12 europäischen Ländern haben sich zusammengeschlossen zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und vor allem: um gemeinsam in Europa über alle Sprach- und Kulturgrenzen hinweg Theater zu produzieren. Das seit 2001 bestehende Theater-Netzwerk (www.magic-net.org) wird von Frankfurt/O aus geleitet und in Deutschland durch das Mecklenburgische Staatstheater

Schwerin vertreten. Im Juni werden über 100 Künstler und Jugendliche nach Schwerin kommen um dort die im letzten Jahr entstandenen internationalen Theaterproduktionen auf einem speziellen Magic Net Theaterfestival aufzuführen. Neben den Aufführungen werden einführende Workshops und Inszenierungsgespräche die Begegnung der Künstler abrunden. Den Studierenden des Seminars werden die Organisationsstruktur des Netzwerkes und Förderkriterien des Kulturförderprogramms CULTURE 2000 näher gebracht. Sie werden das Festival in Schwerin mit vorbereiten und aktiv vor Ort mitgestalten und erhalten so einen tiefen Einblick in den interkulturellen Dialog europäischer Theater. Der Seminarleiter Dirk Neldner ist Initiator und Leiter von Magic Net. Die meisten Theaterproduktionen, die in Schwerin aufgeführt werden, sind im Anschluss an das Festival auch in Frankfurt zu sehen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teil des Seminars wird die aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Internationalen Theater-Festivals in Schwerin sein. Deshalb ist Bereitschaft zur Teilnahme an dem Theaterfestival in Schwerin Voraussetzung!

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmeranzahl begrenzt – Voranmeldung unabdingbar! **Anmeldungen** an Dirk Neldner (dirk@magic-net.org).

Hinweise zum Blockseminar: Blockveranstaltungen im Kleist Forum am 27.04., 04.05., 25.05. jeweils 10 - 16 Uhr und 15.06.07 10 - 14 Uhr. Exkursion: Internationales Theaterfestival in Schwerin 3. - 11. Juni

Neyer, Jürgen

Macht und Recht in der europäischen und internationalen Politik

Seminar, Montag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.07

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende der Rechtswissenschaften und des MES. Wir werden in dem Seminar einen interdisziplinären Blick auf das Recht werfen und uns mit einer Reihe grundlegender Probleme der europäischen und der internationalen Rechtsordnung beschäftigen. Hierzu gehören Fragen nach dem Spannungsverhältnis von Recht und Gerechtigkeit sowie von Recht und Macht. Beide Spannungsverhältnisse werden in modernen Verfassungsstaaten in demokratische Verfahren eingebettet und damit quasi „entspannt“. In der europäischen und der internationalen Rechtsordnung scheint es keine vergleichbaren Mechanismen des Ausgleichs zu geben. Bedeutet das, dass weder europäisches noch internationales Recht einen legitimen Anspruch haben, als Ausdruck allgemeiner Gerechtigkeitsnormen verstanden werden zu können und daher eine bloße Widerspiegelung vorherrschender Interessen sind? Oder hat das Recht auch jenseits des demokratischen Verfassungsstaates eine innere Logik und unterstützende institutionelle Rahmenbedingungen, die seine normative Qualität gegenüber partikularen Anliegen schützt?

Literatur: Michael Zürn, Bernhard Zangl (Hrsg.) Verrechtlichung - Baustein für Global Governance?, 1. Aufl., Bonn 2004

Leistungsnachweis: Scheine können über die Abfassung einer Hausarbeit im Umfang von 5.000 Wörtern erworben werden. Regelmäßige Anwesenheit und die Lektüre der behandelten Texte werden vorausgesetzt.

Neyer, Jürgen

Institutionen und Politiken der Europäischen Union

Seminar, Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.04.07

Die Veranstaltung führt in grundlegende Aspekte der institutionellen Ordnung der Europäischen Union und ihrer Politiken ein. Das Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens darüber, was die Europäische Union mittels welcher Institutionen macht und wie dieses theoretisch-konzeptionell zu beschreiben ist. Wir werden uns hierzu u.a. mit zentralen Aspekten europäischen Regierens, dem Aufbau der europäischen Mehrebenenstruktur und der Demokratie in Europa beschäftigen.

Literatur: Kohler-Koch, B./Conzelmann, T./Knodt, M. 2004: Europäische Integration – Europäisches Regieren, Hagen; Pfetsch, F. R. 2005: Die Europäische Union. Eine Einführung, 3. Aufl., München; Nugent, N. 2003: The Government and Politics of the European Union, 5. Auflage.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung ist eine Wiederholung der gleichnamigen Veranstaltung aus dem WS 06/07 und offen für alle diejenigen, die sich bereits im letzten Semester angemeldet haben aber aus Platzgründen nicht teilnehmen konnten. Alle anderen Interessenten können sich bei Frau Jacqueline Haake per Email (politik2@euv-ffo.de) auf eine Warteliste (first come, first served) setzen lassen und werden nach der ersten Semesterwoche informiert, ob sie aufgenommen werden können.

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb setzt eine regelmäßige Anwesenheit (nicht öfter als zweimaliges Fehlen) sowie eine zumindest mit „ausreichend“ bewertete Klausur (BA) oder Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 4,000 – 5,000 Wörtern (MES) voraus.

Neyer, Jürgen

Viadrina Model United Nations (VMUN)

Simulation einer Sitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen

Praxis-Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: wird auf der Lehrstuhl-Homepage bekannt gegeben

Model United Nations serves as a means for students to experience the practice of international politics at the level of the United Nations. By simulating one of the organs of the UN students will be able to better understand the complexity of international negotiations on the basis of a specific current issue. Students represent member states or non-governmental organisations during session, research their positions and debate on the basis of their country's policy. In this process students may deepen their knowledge on a specific conflict, learn which steps must be taken to pass a resolution and gain practical skills, such as how to write a resolution, how to debate and negotiate, and which proper diplomatic terms to use. The seminar comprises two parts: In the first session, serving as a first orientation for subsequent individual preparation, participants are to present and to discuss specific topics of the situation or question dealt with (which will be announced during the preparation meeting). The second part is the actual MUN simulation of a Security Council Session on that situation.

Literatur: Gareis, Sven Bernhard: Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. Opladen: Leske und Budrich, 2002; Hüfner; Klaus: UNO-Planspiele: Model United Nations (MUN). Bonn: UNO-Verlag, 1995.

Teilnahmevoraussetzungen: Good command of the English language is required.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please send a binding **application** including a short letter of motivation, name, field and year of study, as well as your country/NGO preference by 10th April, 2007 to politik2@euv-ffo.de. Please consult the homepage for further information (start of the course) and requirements before applying: <http://politik2.euv-frankfurt-o.de>.

Leistungsnachweis: Participants must attend all meetings, prepare an oral presentation and a term paper on a particular topic, and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules).

Sprache: Englisch

Neyer, Jürgen / Beichelt, Timm

Methodenkolloquium

Kolloquium, Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Das Kolloquium beschäftigt sich mit sozialwissenschaftlichen methodischen und methodologischen Problemen. Es bietet eine Hilfestellung bei der Konzeption und Durchführung von Qualifikationsarbeiten (BA-, MA- und Promotionsvorhaben). Wir werden relevante Texte diskutieren und in der Entstehung befindliche Qualifikationsarbeiten besprechen.

Hinweise zur Veranstaltung: Persönliche **Anmeldung** und regelmäßige Teilnahme ist erforderlich! Weiteres unter: <http://politik2.euv-ffo.de>

Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung können keine Scheine erworben werden.

Nützenadel, Alexander

Geld – Geschenke – Politik. Korruption und Klientelismus als Strukturproblem moderner Gesellschaften (18.-20. Jahrhundert)

Seminar, Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Noch vor fünfzehn Jahren galt Korruption in Deutschland als das Problem der Anderen: als bedauerliche Begleiterscheinung der beginnenden Transformation im ehemaligen Ostblock, als Geißel posttribalistischer Dritte-Welt-Länder oder als Kennzeichen der Machenschaften in internationalen Sportverbänden. Deutschland dagegen erschien als ein Land integrierter Politiker und Beamter sowie ehrlicher Unternehmer. Diese Selbstwahrnehmung ist gründlich revidiert worden. Die Berichte über Skandale um kreative Parteienfinanzierung bis in allerhöchste Regierungskreise, dubiose Müllbarone, korrupte Betriebsräte und gekaufte Schiedsrichter sind kaum noch zu zählen. Zugleich hat die historische Forschung zeigen können, dass Klientelismus und Korruption eine lange, bis in die frühe Neuzeit zurückreichende Tradition aufweisen. Die Entstehung des modernen Staates und die damit einhergehende Trennung von öffentlicher und privater Sphäre haben klientelare Beziehungen und korruptes Handeln keineswegs zurückgedrängt. Das Seminar wird zunächst Ansätze aus der sozial-, wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Korruptionsforschung diskutieren. In einem zweiten Schritt soll

anhand von Fallstudien aus verschiedenen europäischen Ländern die soziale Praxis der Korruption in historischer Perspektive untersucht werden.

Literatur: H. Bluhm u. K. Fischer (Hg.), Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit der Macht. Theorien politischer Korruption, Baden Baden 2002; A. Karsten u. H. von Thiessen, (Hg.), Nützliche Netzwerke und korrupte Seilschaften, Göttingen 2006; J. I. Engels, Politische Korruption in der Moderne. Debatten und Praktiken in Großbritannien und Deutschland im 19. Jahrhundert; in: Historische Zeitschrift 282 (2006), S. 313-350.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Nützenadel, Alexander

Forschungskolloquium zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Kolloquium, Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studenten, Masterkandidaten und Doktoranden im Bereich der Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Neben Vorträgen (auch auswärtiger Referenten) sollen neuere Forschungsdiskussionen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte anhand ausgewählter Texte erörtert werden.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Leistungsscheins ist nach Absprache möglich.

Olsen, Jonathan

Theories of Democratization

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 19.04.07, 14:15 - 16:45 Uhr, Ort: AM 204

Shortly after the end of the Cold War, there was an explosion of transitions out of authoritarian states to „democracy“, part of what Samuel Huntington has termed the „3rd Wave“ of democratization. In the last few years, however, the 3rd wave of democratization has stalled. Why is this the case? What can we learn from both successful as well as unsuccessful transitions to democracy? Are there certain political-cultural, economic, and institutional factors that make democratization viable and long-lived? This course focuses on theoretical debates in the sub-field of democratization. It is the assumption of the course that although democracy is a universal good, contested notions of both the ends and means to democracy pose significant challenges. After a short introduction exploring definitions of democracy and authoritarianism, we will begin by trying to understand recent trends in democratization around the world. After that, the class looks at substantive debates in the thematic field such as whether certain institutions help to ensure successful democratization; the role of “cultural” and economic factors in sustaining (or not sustaining) democracy; and how fledgling democracies can deepen, strengthen or otherwise consolidate their new systems. The last class meeting will be completely turned over to students for presentations on the state of democracy in various countries/regions of the world today. Students will thus have the opportunity not to just learn about what Political Scientists say about democratization but to be active participants in the process of fact-gathering and theory-building.

Literatur: Samuel P. Huntington. The Third Wave. Democratization in the Late Twentieth Century. Norman, OK: University of Oklahoma Press, 1991. Thomas Carothers. Aiding

Democracy Abroad. The Learning Curve. Washington, D.C.: Carnegie Endowment for International Peace, 1999. Larry Diamond. Developing Democracy: Toward Consolidation. Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, 1999.

Teilnahmevoraussetzungen: BA or equivalent, good command of English language (active and passive)

Termine: donnerstags, in der Zeit vom 19.04. – 07.06.07

Leistungsnachweis: regular class participation incl. short presentations (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS, or 100% of the grade for 3 ECTS), a „country-study“ on democratization/oral presentation (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS), a research paper (50% of the grade for 9 ECTS).

Sprache: English

Pechstein, Matthias

Europarecht

Vorlesung, Dienstag, 11 – 13 Uhr, Ort: GD Hs3, und Donnerstag, 11 – 13 Uhr, Ort: GD Hs2

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Das Recht der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaft.

Literatur: Hartsch/König/Pechstein, Europarecht, 5. Aufl. 2006, Streinz, Europarecht, 7. Aufl. 2005, Pechstein/Koenig, Die Europäische Union, 3. Auflage 2000, Pechstein, Entscheidungen des EuGH, 4. Aufl. 2007. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Pechstein, Matthias

Examinatorium Europarecht

Examinatorium, Dienstag, 14 – 16 Uhr, Ort: AM 03

Teilnahmevoraussetzungen: Vorlesung Europarecht gehört.

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Ausgewählte Probleme des Europarechts anhand von Fallbeispielen auf Examensniveau.

Am 12.6.2007 findet diese Veranstaltung ausnahmsweise im GD Hs 7 statt.

Literatur: Hartsch/König/Pechstein, Europarecht, 5. Aufl. 2006, Streinz, Europarecht, 7. Aufl. 2005, Pechstein/Koenig, Die Europäische Union, 3. Auflage 2000, Weiß, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Auflage 2005, Lecheler/Gundel, Übungen im Europarecht, 2. Aufl. 2007.

Pechstein, Matthias/ Heinegg, Wolff Heintschel von

Blockseminar zur Vorlesung Europarecht

Blockveranstaltung, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2007, 14:15-15:45, GD 102

Termine für Block: 13.07.07 und 14.07.2007 AM 02

Teilnahmevoraussetzungen: Vorlesung Europarecht gehört.

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Anfertigung einer Seminararbeit.

Pickel, Gert

Politische Kultur in Europa
Sozialwissenschaftliches Forschungsseminar

Blockseminar, Einführungsveranstaltung: 18.04.07, 16 - 20 Uhr, Ort: GD 102

Das Seminar beschäftigt sich mit den politischen Kulturen, die sich derzeit in Europa auffinden lassen. Das empirische Forschungsseminar setzt dabei an den Theorien der politischen Kulturforschung an und versucht Elemente dieser an geeignetem Material herauszuarbeiten. Die Seminarteilnehmer sollen durch eigenständige Arbeit an Forschungsfragen einen Einblick in das Vorgehen empirischer Analyse gewinnen und die Befähigung erwerben, eingeständig selbst gestellte Forschungsfragen beantworten zu können.

Literatur: Pickel, Susanne/Pickel, Gert 2006: Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien und Methoden. Eine Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Leistungsnachweis: Projektbericht und aktive Mitarbeit

Pollack, Detlef

Religion and Modernity

Blockseminar, Viadrina Summer University, Veranstaltungsbeginn: 19.06.07, 15 – 18 Uhr,
Ort: GD 102

The political, social, and cultural significance of religion in modern Western societies is anything but obvious, and scholars' assessments vary significantly. On the one hand, proponents of the secularization theory such as Steve Bruce or Bryan Wilson in Great Britain argue for a decrease in the significance of religion in modern societies despite the use of religious rhetoric by some groups in their pursuit of fundamentalist political ends. In contrast, American sociologists of religion such as Rodney Stark, Laurence Iannaccone, and Roger Finke argue that processes of modernization even accelerate the vitality of religion. The central question to be addressed by the course is this: What is the social and political position of religion in modern societies, and how can we explain the difference of this position between most European countries and the U.S.? In addition, how can we assess the influence that the pluralization of cultural, ethnic, and religious identities; the degree of separation between church and state; the level of modernization, and other factors exert on the social relevance of religion? In its first part the course will focus on theoretical approaches developed to explain the social relevance of religion in modern societies. In the second and more extensive part attention will be paid to empirical studies on the social situation of religion in selected Western and Eastern European countries (Western Germany, Ireland, Finland, the Netherlands, Eastern Germany, Poland, the Czech Republic, Russia) and the U.S.

Literatur: Bruce, Steve (2002): God is Dead: Secularization in the West. Oxford: Blackwell; Davie, Grace (2002): Europe: The Exceptional Case; Parameters of Faith in the Modern World. London: Darton, Longman and Todd; McLeod, Hugh/Ustorf, Werner (eds.) (2003):

The Decline of Christendom in Western Europe, 1750-2000, Cambridge: Cambridge University Press; Norris, Pippa/Inglehart, Ronald (2004): Sacred and Secular: Religion and Politics Worldwide, Cambridge: Cambridge University Press; Stark, Rodney/ Finke, Roger (2000): Acts of Faith: Explaining the Human Side of Religion, Berkeley: University of California Press.

Hinweise zum Blockseminar: 21.06. 10-13 Uhr, 26.06. 15-18 Uhr, 28.06. 10-13 Uhr, 03.07. 15-18 Uhr, 05.07. 10-13 Uhr

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Sprache: Englisch

Potyrala, Anna

International Judicial System

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 24.04.07, 14 -18 Uhr, Ort: CP 144

Every country and every society is governed by a system of legal norms, which are enforced by various penalties imposed by national courts. The similar situation is with the international community, with one exception - international courts, aimed at international disputes' settlement and at punishing perpetrators of international crimes, have limited authority. That is why we could dream of punishing the former Soviet Union for invading Hungary in 1956 and Czechoslovakia in 1968, or the United States for their involvement in the Vietnam War. Obviously, it is easier to enforce international law in relation to individuals who committed war crimes, crimes against humanity or against peace. After the World War II the international community witnessed the Nuremberg and Tokyo trials. Today we observe the activity of the International Tribunals for the former Yugoslavia and for Rwanda. Furthermore, there are suggestions to judge Putin, Sharon or George W. Bush. Would it be possible?

The course will be divided into lectures and workshops. During lectures the following topics will be discussed: (1) State' responsibility and individual criminal responsibility; (2) Types and functions of international courts; (3) Judicial organs of the League of Nations and the United Nations; (4) Military tribunals; (5) International criminal tribunals;(6) Regional courts. Workshops will be aimed at international disputes' settlement and at judging individuals accused of international crimes. Students will be supposed to play the role of disputing states, judges, prosecutors and defense counsels.

Teilnahmevoraussetzungen: (1) fluent English; (2) a willingness to take part in discussions and workshops

Literatur: (1) Abi – Saab, Georges, The International Court as a world court, in: Fifty years of the International Court of Justice. Essays in honour of Sir Robert Jennings, V. Lowe, M. Fitzmaurice /ed./, Cambridge 1996; (2) Skubiszewski, Krzysztof, The International Court of Justice and the Security Council, in: Fifty years, op.cit.; (3) Howen, Nicholas, From Nuremberg to the Balkans: International War Crimes Tribunal for the Former Yugoslavia, in: Monitoring Human Rights in Europe. International Procedures and Mechanisms, A. Bloer, L. Leicht, M. Nowak, A. Rosas /ed./, Dordrecht 1993; (4) Tavernier, Paul, The experience of the International Criminal Tribunals for the former Yugoslavia and for Rwanda, "International Review of the Red Cross" December 1997, No. 321; (5) Scharf, Michael P., Results of the

Rome Conference for an International Criminal Court, "American Society of International Law Insights" August 1998.

Leistungsnachweis: (1) regular attendance; (2) participation in workshops;(3) a final paper.

Weitere Termine: 24.04.07; 8.05.07, 22.05.07, 29.05.07; 5.06.07,12.06.07, 19.06.07, 26.06.07

Ribhegge, Hermann

Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik

Vorlesung, Dienstag, 9 - 11 Uhr, und Mittwoch, 14-tägig, 9 - 11 Uhr, Ort: GD Hs8

Die Vorlesung setzt sich mit wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen in der Europäischen Union (EU) auseinander. Politik ist angewandte Wirtschaftstheorie, zu deren Verständnis auf einige wichtige Aspekte der ökonomischen Theorie eingegangen werden muss. Ziele, Instrumente und Träger werden als Eckpfeiler der EU-Politik detailliert analysiert. Es stehen zwei Fragen die Integration der Staaten der Europäischen Union betreffend im Vordergrund. Erstens: Welche Vorteile sind mit einer vertieften Integration verbunden? Und zweitens: Welche Hindernisse oder Katalysatoren wirken auf den Integrationsprozess?

Literatur: Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, erscheint beim Springer-Verlag.

Gliederung: Siehe Homepage des Lehrstuhls: <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~econpol/>

Leistungsnachweis: Klausur.

Ribhegge, Hermann

Theorie zur Sozialpolitik

Vorlesung, Montag, 16-18 Uhr, und Dienstag, 14-tägig, 16-18 Uhr, Ort. HG 162

In der Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" werden die Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit sozialpolitischen Fragestellungen gelegt. Gegenstand der Vorlesung ist die Darstellung und Untersuchung der Funktionsprinzipien des Sozialversicherungssystems in der Bundesrepublik Deutschland. Der Schwerpunkt liegt bei theoretischen Fragestellungen. So werden die Gründe für staatliches Eingreifen eben-so ermittelt wie die Prinzipien einer rationalen Gestaltung von Sozialpolitik. Vor diesem Hintergrund werden die konkreten Maßnahmen kritisch untersucht und Reformvorschläge entwickelt.

Gliederung:

1. Einführung
2. Grundlagen der Sozialen Sicherung
3. Rentenversicherung
4. Krankenversicherung
5. Pflegeversicherung
6. Arbeitslosenversicherung

7. Sozialhilfe
8. Entwicklung der Sozialpolitik

Literaturhinweis: Ribhegge, Hermann (2004): Sozialpolitik, München

Leistungsnachweis: Klausur

Ribhegge, Hermann

Seminar zur Wirtschaftspolitik

Seminar, Mittwoch, 14 - 17 Uhr, Ort: GD 303

Im Seminar sollen die aktuellen Arbeitsmarktformen Hartz I bis IV evaluiert werden. Die detaillierte Themenliste ist mit einigen zentralen Literaturhinweisen auf der Homepage des Lehrstuhls zu finden.

Einleitenden Bemerkungen der ersten Wochen folgen Präsentationen zu den einzelnen von den Teilnehmern gewählten Themen. Am Ende des Semesters findet ein Blockseminar statt, zu dem die schriftlichen in Teamarbeit erstellten Seminararbeiten vorgestellt werden. Um der europäischen Idee gerecht zu werden, sollten Studenten unterschiedlicher Nationalitäten zu zweit an der Erstellung einer gemeinsamen Arbeit arbeiten.

Themenliste und Literaturhinweise: Bitte beachten Sie aktualisierte Informationen zu den Themen und zur **Anmeldung** auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://viadrina.eu.v-frankfurt-o.de/~econpol/>

Kriterien für den Scheinerwerb: Anfertigung einer Seminararbeit und deren Verteidigung.

Rosenberg, Peter / Weydt, Harald

Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 04.05.07, Ort: AM 03

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungs-colloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungskolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen.

Hinweise zum Blockseminar: 2 Blockveranstaltungen am 4./5.05.07 und 29./30.06.07.

Leistungsnachweis: Variable Formen der Leistungserbringung (3, 6 oder 9 Credits). 9 Credits: Referat (mit Schriftfassung)/Projektarbeit. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart.

Schröder, Hartmut

**Master- und Doktorandenkolloquium
Interkulturelle Kommunikation**

Kolloquium, Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 205

Im Kolloquium werden Doktor- und Masterarbeiten aus dem Bereich „Interkulturelle Kommunikation“ vorgestellt und ihre Durchführung begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist ein einschlägiges Vorhaben für eine Master- bzw. Doktorarbeit im genannten Forschungsbereich. Interessierte werden gebeten, sich beim Seminarleiter mit einem ca. zweiseitigen Exposé per E-Mail (hs@euv-ffo.de) bis spätestens zum 10.04.2007 zu **bewerben**.

Schwarz, Anna

Milieu-Konzepte

Seminar, Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.04.07

Die Analyse sozialer Differenzierung moderner Gesellschaften greift immer stärker auf verschiedene Milieu-Konzepte zurück, die versuchen, spezifische Verflechtungen von sozialen Statuspositionierungen und Mentalitäten/Lebensstilen/Wertorientierungen zu erfassen (im Mittelpunkt der Betrachtung hier: v.a. Milieukonzepte bei Stefan Hradil und Michael Vester). In diesem Seminar sollen einerseits die theoriegeschichtlichen Ursprünge ausgewählter Milieu-Konzepte (Habitus-, Identitäts- und Individualisierungstheorie) kurz wiederholt werden, andererseits die gesellschaftlichen Kontexte spezifischer Akzentverschiebungen darin näher betrachtet werden. Darauf aufbauend wird eine kritische Diskussion aktueller (Hradil, Vester, Sinus), und auch international vergleichender Milieu-Konzepte (Sinus Sociovision 2006, SIGMA-Milieus) angestrebt. Dieses Seminar kann somit eine Brücke schlagen zur soziolinguistisch fokussierten Beschäftigung (in anderen Veranstaltungen dieses Studienganges) mit sprachlichen Spezifika besonderer Teilmilieus (z.B. in Jugend- oder Migrationsmilieus).

Literatur: Stefan Hradil (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland, Opladen; Michael Vester/Peter von Oertzen/Heiko Geiling u.a.(2001): Soziale Milieus im gesellschaftlichen Strukturwandel. Frankfurt/Main; Carsten Ascheberg (2006): Milieuforschung und Transnationales Zielgruppenmarketing. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Heft 44-45/v. 30.Okt. 2006, S. 18-25 (Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament)

Teilnahmevoraussetzungen: Sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Schwarz, Anna / Ribhegge, Hermann / Wielgohs, Jan

FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium

Kolloquium, Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: HG 217

Sprache: teilweise Englisch

Serrier, Thomas

**Construction et déconstruction de l'image de „l'ennemi“
(France, Allemagne, Pologne XIXe-XXe siècles)**

Seminar, Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 202

Il peut nous sembler difficile aujourd'hui de comprendre les images de l'ennemi telles qu'elles s'étaient fixées entre les différents pays européens. Si elles dictent le comportement des individus et des sociétés, ces images réciproques ne sont cependant pas innées, mais construites et sciemment propagées. Les images de l'ennemi ont dominé et affecté les relations franco-allemandes au XIXe et dans la première moitié du XXe siècle, «l'ennemi héréditaire allemand» répondant au «französischer Erbfeind». Les guerres franco-allemandes (1870, 1914, 1940) rythment cette histoire tandis que le pendant germano-polonais semble plus complexe, en raison notamment de la situation héritée des Partages de la Pologne. Le cours sera centré sur la partie «construction» de l'image de l'ennemi, et n'abordera qu'en complément les processus de «déconstruction», notamment après 1945, qui pourront faire l'objet d'un séminaire à part entière dans le futur.

Literatur: Michael Jeismann, *Das Vaterland der Feinde, Studien zum nationalen Feindbegriff und Selbstverständnis in Deutschland und Frankreich 1792-1918*, Stuttgart, Klett-Cotta, 1992; Wojciech Wrzesiński, *Sąsiad czy wróg. Ze studiów nad kształtowaniem stereotypu Niemców w Polsce (1795-1939)*, Wrocław, UW, 1992.

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird um **Anmeldung** wird gebeten (thserrier@web.de).

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat (Hausarbeit auf deutsch möglich)

Sprache: Unterrichtssprache ist Französisch.

Serrier, Thomas

**Frontières de la nation, frontières du national:
les régions-frontières franco-allemandes et germano-polonaises (XIXe-XXe siècles)**

Seminar, Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 305 / gilt auch als
Fremdsprachenzertifikatskurs Französisch (4-stündig)

Ce cours sera centré sur les régions-frontières France-Allemagne et Allemagne-Pologne depuis l'avènement de l'ère des nations. Il comprend le terme frontière en trois sens : frontière comme ligne topographique délimitant un espace de souveraineté, frontière comme paramètre de différenciation entre des collectivités humaines, enfin frontière comme limite à la nationalisation "dans les têtes". Face à la genèse et à la fabrication des identités nationales, on envisagera particulièrement les formes de résistance des identités régionales. Une partie sera consacrée aux aspects mémoriels contemporains et à la question des régions-frontières comme espaces européens de reconnaissance de "l'Autre".

Literatur: M. G. Müller, Rolf Petri (éd.), Die Nationalisierung von Grenzen. Zur Konstruktion nationaler Identität in sprachlich gemischten Grenzregionen, Marbourg, Verlag Herder-Institut, 2002 – P. O. Loew, C. Pletzing, T. Serrier (éd.), Wiedergewonnene Geschichte. Zur Aneignung von Vergangenheit in den Zwischenräumen Mitteleuropas, Wiesbaden, Harrassowitz Verlag, 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Nombre limité/Inscription demandée (thserrier@web.de). Le Centre de langues de l'Université (Sprachenzentrum) proposera un cours de langue combiné sur le même thème (informations en début de semestre). Le séminaire pourra être validé de deux façons: soit tout seul, soit comme faisant partie d'un enseignement combiné de 4 heures en liaison avec le Centre de langues [4-stündige Zertifikatsausbildung/Zertifikatsstufe 1 für Kulturwissenschaftler]. La participation à l'enseignement combiné requiert le niveau UNiCert ® II ou équivalent (niveau B 2 du Cadre européen commun pour les langues). Pour la validation « simple », le travail écrit (Hausarbeit) pourra être fait en allemand avec l'accord de l'enseignant ; pour la validation « combinée » avec le Centre de langues, le français est obligatoire. Pour la validation « combinée », il sera demandé en plus de rédiger plusieurs textes courts durant le semestre (comptes rendus, développements composés) ainsi que de réussir à l'examen final (épreuve de compréhension orale et écrite).

Leistungsnachweis: Travail écrit (Hausarbeit), exposé oral (Referat).

Sprache: Langue d'enseignement: français.

Sieg, Hans Martin/Göler, Daniel

Friedensmacht Europa?

Die gemeinsame Außen-, und Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU

Seminar, Mittwoch, 14-tägig, 16-19 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn 11.04.07

Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Erstens soll ein Überblick über die Strukturen und Fähigkeiten von GASP und ESVP erarbeitet werden. Im Blickpunkt sollen dabei u.a. die Aussichten und Probleme der Integration in einem traditionellen Kernbereich nationalstaatlicher Souveränität stehen.

Zweitens wird dem Wandel der sicherheitspolitischen Herausforderungen vom Paradigma des zwischenstaatlichen Krieges in Europa hin zu neuen Bedrohungsszenarien nachgegangen, die mit den Stichworten des asymmetrischen Krieges und des Terrorismus, der Proliferation von Massenvernichtungswaffen oder Failed States verbunden sind.

Vor diesem Hintergrund soll sowohl die Frage gestellt werden, auf welchen Voraussetzungen das »Friedensmodell Europa« beruht als auch untersucht werden, welche Antworten und Ansätze GASP und ESVP für die neuen Herausforderungen bieten. In dieser Hinsicht werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Politikkonzepte im transatlantischen, aber auch innereuropäischen Vergleich beleuchtet.

Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache gehalten sein. Ein Seminarplan wird auf der ersten Sitzung verteilt werden.

Einführungsliteratur: Elfriede Regelsberger: Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU (GASP). Konstitutionelle Angebote im Praxistest, Baden-Baden 2004; Gisela Müller-Brandeck-Bocquet (Hrsg.), The future of the European Foreign, Security and Defence Policy

after Enlargement, Baden-Baden 2006; A Secure Europe in a Better World. European Security Strategy, Brüssel 2003

<http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/78367.pdf>

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat.

Smyshliaeva, Maria / Ebert, Christa

Osteuropäische Unternehmer im deutschen Mediendiskurs

Seminar, Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07

Die Erweiterung des osteuropäischen Marktes nach Westen und die unübersehbare Präsenz russischer Firmen und Unternehmer auf dem europäischen Wirtschaftsparkett entfachen auf vielfältige Weise die Mediendiskurse, die Osteuropa wieder zum aktuellen Thema machen. Besonders im diskursiven Bereich des Unternehmertums lassen sich neben den alten Bildern und Kollektivsymbolen deutliche Veränderungen in der Argumentation erkennen. Die Diskursanalyse (Foucault, Link, Jäger) bietet in diesem Zusammenhang eine geeignete Möglichkeit, die aktuellen Diskurse über die osteuropäischen Unternehmer anhand von Medientexten zu verfolgen. Das Seminar hat den Charakter einer Lehrforschung. Zunächst erarbeiten wir gemeinsam die theoretischen und methodischen Grundlagen für die Analyse, danach folgen in Gruppenarbeit empirische Untersuchungen anhand der neuesten Jahrgänge von Zeitungen und Zeitschriften wie Spiegel, Fokus, Stern, Die Zeit. Am Ende werden die Ergebnisse zusammengetragen und ausgewertet.

Literatur: Siegfried Jäger (2001): Kritische Diskursanalyse. Duisburg; Jürgen Link (1983): Elementare Literatur und generative Diskursanalyse, Roswitha Loew/Anke Pfeifer (2001): Wie wir die Fremden sehen. Hamburg

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Söllner, Albrecht

Internationales Management (Modul I): Die internationale Unternehmung

Vorlesung, Dienstag, 9-11 Uhr,

Übung, Dienstag, 11-13 Uhr, Ort: GD Hs4

Der Erfolg internationaler Unternehmen hängt in einem zunehmenden Maße nicht mehr nur vom Verständnis der Absatz- und Beschaffungsmärkte, sondern auch von der internen Gestaltung von Strukturen und Prozessen im Unternehmen ab. Zentrale Herausforderungen bestehen dabei in der länderübergreifenden Koordination des Wertschöpfungsprozesses und in der Anpassung der Organisation an die sich permanent verändernde marktliche und nicht-marktliche Umwelt.

Es ist das Ziel dieser Veranstaltung, das Verständnis der internen Koordination von international operierenden Organisationen zu verbessern.

Gliederung:

1. Merkmale der internationalen Unternehmung
2. Theorien multinationaler Unternehmen
3. Organisationsstrukturen internationaler Unternehmen

4. Kultur in internationalen Unternehmen
5. Besonderheiten der Personalpolitik
6. Wissensmanagement

Termine für Projektübungen: 24.04., 08.05., 22.05., 12.06., 19.06., 26.06.2007

Sonstige Termine:

Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD 204	Haverland / Krohn / Pajak
Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Haverland / Krohn / Pajak
Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs3	Haverland / Krohn / Pajak

Scheinerwerb: Klausur, Fallstudien und Projektarbeit. Die **Anmeldung** zur Fallstudien- und Projektarbeit bzw. Haniel-Seminar erfolgt bis zum 13.4.2007 im Sekretariat des Lehrstuhls bei Frau Luther (Anmeldeformular, Projektübersicht und weitere Informationen sind über die Homepage des Lehrstuhls abrufbar.) Die Gruppenzuordnung erfolgt bis zum 20.4.2007.

Stammen, Thomas / Rolle, Carsten

Wirtschafts- und Industriepolitik der Europäischen Union – Ziele, Instrumente und politische Prozesse

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn 12.04.07 18 Uhr, Ort: AM 203

Zu den Akteuren einer immer stärker europäisierten Wirtschafts- und Industriepolitik gehören EU-Institutionen, Regierungen aber auch nicht-staatliche Akteure wie Unternehmen und Verbände. Ziel des Seminars ist es, Charakteristika der europäischen Wirtschaftsgesetzgebung zu erarbeiten und die Schwierigkeiten eines gesteuerten Vorgehens in Fallbeispielen (insbesondere aus der Wirtschafts- und Industriepolitik) kennen zu lernen. Die Teilnehmer sollen lernen, ökonomische und politikwissenschaftliche Kenntnisse auf nationaler und europäischer Ebene zusammenzuführen sowie verschiedene Informationsquellen zur EU zu verwenden.

Ausgewählte Themen:

- Industriepolitik und Ordnungspolitik – ein Widerspruch?
- Unternehmens- und Industriepolitik im Kontext der Lissabon-Strategie
- Verwirklichung eines EU-Binnenmarkt auf Infrastrukturmärkten (anhand von Beispielen aus den Bereichen Post, Telekommunikation, Energie Verkehr und Forschung)
- Legitimation und Funktionsweise der Europäische Regional- und Strukturpolitik
- Akteure der europäischen Wirtschaftsgesetzgebung
- Methoden und Ansätze eines Monitoring politischer Prozesse in der EU
- Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.wop.euv-frankfurt-o.de>).

Dreitägiges Blockseminar an drei Einzelterminen: 02. Juni 2007, 23. Juni 2007, 30. Juni 2007. Ort: AM 105 jeweils 10-16 Uhr

Leistungsnachweis: ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit von min. 20 Seiten. Die Vergabe der Kurzreferate erfolgt ab der Einführung im April.

Kontakt: (t.stammen@bdi.eu; c.rolle@bdi.eu)

Stephan, Andreas

European Competition Policy

Vorlesung, Freitag, 16 - 18 Uhr, Ort: GD 206

The course deals with both the theory and practice of competition policy. Previously the domain of lawyers, competition policy today is a field where lawyers and economists work together. We will discuss both sophisticated economic concepts and theories and the legal and institutional framework of antitrust policy. Emphasis will be placed on the discussion of recent antitrust cases. The course consists of two parts. In the first part, an overview of the basic economic concepts of competition policy is given. In the second part students present their own research on recent antitrust cases. The term paper and presentations are preferred to be in English. The course is a good complement to the lectures *Europäisches Kartellrecht* and/or *Industrieökonomik*.

Structure:

1. Market power and welfare
2. Empirical assessment of market power
3. Mergers and vertical restraints
4. Recent cases: Microsoft, Volvo, energy and telecommunication sector, state aid policies, etc.

Literatur: European Commission, DG competition:

http://ec.europa.eu/comm/competition/index_en.html; Motta, Massimo (2003), *Competition Policy*, Cambridge University Press.

Leistungsnachweis: The grade will be based on a written exam and a presentation of a term paper of about 10-15 pages.

Enquiries or suggestions regarding this course should be sent to: stephan@euv-frankfurt-o.de

Stephan, Andreas/ Bodnar, Taras

Ökonometrie

Vorlesung, Freitag, 11 - 13 Uhr, Ort: GD Hs8 (Stephan)

Übung, Freitag, 14 - 16 Uhr, Ort: AB 110 (Stephan / Bodnar)

In der Ökonometrie geht es darum, den Zusammenhang zwischen einer abhängigen Variablen und mehreren unabhängigen Variablen zu modellieren und anhand von Daten zu schätzen. Basis hierfür ist das multiple lineare Regressionsmodell. Es werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Anwendung der Regressionsanalyse für ökonomische Zusammenhänge besprochen. In den Übungen wird die selbstständige statistische Analyse mit entsprechender statistischer Software (SAS, STATA und R) vermittelt. Ökonometrie ist eine gute Ergänzung zu Lehrveranstaltungen wie Zeitreihenanalyse, Finanzwirtschaft, Finanzmarktökonomik und empirische Marktforschung.

Teilnahmevoraussetzungen: Statistikkenntnisse werden als Voraussetzung empfohlen.

Gliederung:

1. Multiples Regressionsmodell
2. Heteroskedastizität und Autokorrelation

3. Instrumentenvariablenschätzung
4. Simultane Gleichungssysteme
5. Robuste Regression

Hinweise zur Veranstaltung: Insgesamt 11 Veranstaltungen, keine LV am 22.6. und 29.6.

Literatur:Greene, W. H. (2002), *Econometric Analysis*, 5th ed., Prentice Hall, New Jersey.; Wooldridge, J. M. (2003), *Introductory Econometrics*, 2nd ed. South-Western College.

Leistungsnachweis: 3 Hausaufgaben und Bestehen der Abschlussprüfung. Fragen richten Sie bitte an: stephan@euv-frankfurt-o.de

Szymczyński, Tomasz

The Democratic Deficit in the European Union

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 20.04.07, 11 -16 Uhr, Ort: CP 144

The phenomenon of the EU democratic deficit has to be seen from the two different perspectives. First is the community perspective, where the EU as a whole is interpreted as an actor that is going to become a State (German: “Staatswerdung”). In this area of interpretation the lack of legitimization of the EC/EU institutions are taken under consideration. Such an approach is very often followed by the suggestions about the possible solutions of that matter. Second is the state centric perspective, where the process of the integration in Europe is seen as a factor that strongly influences the legitimacy of the democracy of the states based on the former standards connected with the traditional interpretation of the sovereignty of the states. Eventually, totally opposite emotional approach towards the EU integration process of these two perspectives and lack of the communication in between leads to the assumptions that have crucial impact on proposals of the EU reforms.

Beginning with the definitions of the most basic terms (democracy, legitimacy), the course will embrace the analysis of the contemporary functioning EU institutional system from the democratic deficit perspective. This would allow discussing more specified problems connected with the analyzed challenge (questions about European identity, European referendum, social dumping, and enhanced cooperation). Finally, some questions about the future of the phenomenon will be stated.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English.

Weitere Termine: 11.05.07, 18.05.07, 25.05.07; 01.06.07, 15.06.07, 22.06.07, 29.06.07

Literatur: Bieler, A., *Globalization and Enlargement of the European Union. Austrian and Swedish Social Forces in the Struggle over Membership*, London and New York 2000; Hix, S., *The Political System of the European Union*, 2nd edition, Palgrave 2005.; Newman, M., *Democracy, Sovereignty and the European Union*, London 1997.; O’Neill, M., *The Politics of European Integration. A reader*, London and New York 1996. http://europa.eu/index_en.html

Leistungsnachweis: Attendance, final exam, short presentation in class.

Treulieb, Jürgen

Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag

Praxis-Blockseminar

Dem modernen politischen System - als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft - stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld "Politikberatung beim Deutschen Bundestag" ein und bereitet auf Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientierend und berufs-praktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert "forschendes Lernen" (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) und "Praxissimulation" (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern - Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politik-feldern: zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in: ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990.

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, Föderalismus), sehr gute Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar mit drei Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin.

Wablat, Wolfgang

International Protection of Intellectual Property

Vorlesung, Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 19.04.07

Wielgohs, Jan

**Das „Europäische Sozialmodell“: Vision, Option oder Fiktion?
Eine Einführung in den Diskurs**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 18.04.07, 16-18 Uhr, Ort: AM 02

Seit den 1980er Jahren fungiert der Begriff „Europäisches Sozialmodell“ in Dokumenten und Strategiedebatten der EU als eine Formel, die gemeinsame Merkmale der westeuropäischen Sozialordnungen bezeichnet, welche diese gegenüber anderen Kapitalismusvarianten

abgrenzen sollen. Als zentrales Merkmal, durch welches sich der europäische Kapitalismus namentlich gegenüber dem US-amerikanischen und dem ostasiatischen auszeichnet, wird die Kopplung von wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit und sozialem Ausgleich mittels verschiedener Institutionen der politischen Interessenkoordination, der Wirtschaftsregulierung und wohlfahrtsstaatlichen Einkommensumverteilung verstanden. In Reaktion auf den Verlust nationalstaatlicher Gestaltungsspielräume im Zuge der Globalisierung und des Ausbaus des Europäischen Binnenmarktes wurde diese Kopplung von ökonomischer Effizienz und Begrenzung sozialer Ungleichheit in den 1990er Jahren als ein zentrales Ziel supranationaler Integrationspolitik der EU proklamiert. Das Seminar bietet eine Einführung in den politischen und wissenschaftlichen Diskurs über dieses Thema. Es behandelt die Frage, ob die Mitgliedsgesellschaften der EU tatsächlich über genügend Gemeinsamkeiten verfügen, um die Rede von einer spezifisch europäischen Gesellschaftsform zu rechtfertigen, und beleuchtet das Verhältnis zwischen politischer Rhetorik und realen Entwicklungstendenzen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Konsequenzen der EU-Osterweiterung für die Erfolgsaussichten einer europäischen Politik zuteil, die ökonomische Wettbewerbsfähigkeit fördern und gleichzeitig soziale Ungleichheit begrenzen soll.

Literatur: A. Aust et al (Red.): Sozialmodell Europa. Opladen 2000; H. Kaelble, G. Schmidt (Hg.): Das europäische Sozialmodell. WZB Jahrbuch. Berlin 2004.; B. Lippert: Sternstunde oder Stolperstein? Erweiterung und europäische Integration. Osteuropa 54, 2004 (5-6), 47-60; F.W. Scharpf: The European Social Model: Coping with the Challenges of Diversity. MPIfG Working Paper 2002/8, Köln; W. Streek: Competitive Solidarity: Rethinking the „European Social Model“. MPIfG Working Paper 1999/8, Köln

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in den Bereichen Arbeitbeziehungen, Wohlfahrtsstaat, Europäische Integration und EU-Erweiterung sind vorteilhaft. Die Fähigkeit, englischsprachigen Referaten zu folgen und englische Texte zu lesen, wird vorausgesetzt.

Hinweise zum Blockseminar: 3 weitere Einführungstermine: 02.05., 16.05., 30.05. jeweils 16 - 18 Uhr. Block am 15./16.06.2007.

Leistungsnachweis: Referat, Seminararbeit (essays and presentations in English appreciated)

Wittmann, Roland/Dorow, Wolfgang

Internationales Management und Marketing

Blockseminar

Wernicke, Claudia

Französisch für Juristen

Zusatzqualifikation, Dienstag, 16:15-19 Uhr, Ort: GD 311

Zaporowski, Andrzej

Religion and Cross-Cultural Contact

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 13.04.07, 13 – 16 Uhr, Ort: CP 153

The aim of this course is to investigate the impact of religious background on human conduct. What religion is amounts to a particular form of culture, where culture is metaphorically presented as program or web of significance. The normative nature of religion both links human beings and makes their actions ordered. Since one realizes what cross-cultural contact results in, one faces possibly incommensurate orders and communities which meet one another. It is also religion where emotions and intellect become distinguishable yet not removable elements to impact the actions in question. One should then realize cross-cultural contact is not one-dimensional. On the one hand, there will be presented a couple of religious confessions, so that a student will be allowed of a comparative study. On the other hand, as a form of culture religion serves as a good example of what problems and challenges cross-cultural contact bears. The student will be given a list of both of them. The problem of religion will be analyzed from the anthropological perspective, so that both theoretical and practical side of the problem will be present. Such a perspective should allow the student to realize various links between the abstract and the concrete. To exemplify the issue the following scholars will be appealed to: R. Otto, E. Cassirer, L. Wittgenstein, P. Winch, C. Geertz and A. Panchenko.

Literatur: <http://www.ikk.euv-ffo.de/stud/mics/lehre/2007/kurse/zaporowski.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre deutscher und englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Weitere Termine: 20.04., 27.04., 18.05., 25.05., 15.06. und 29.06.07 13 - 16 Uhr

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Zyborowicz, Stanisław

Europejska myśl polityczna

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 19.04.07, 14 – 17:15 Uhr, Ort: CP 144

Celem studiowania europejskiej myśli politycznej jest zapoznanie się z ogromnym dorobkiem myślenia politycznego na przestrzeni dziejów ludzkich – od antyku do współczesności. Studiowanie myśli politycznej stanowi pożyteczny trening w rozumieniu punktów widzenia odmiennych od własnego. S. Ossowski wskazywał, że dzieła okresów minionych przechowują dla nas sposoby ujmowania rzeczywistości społecznej oczami ówczesnych środowisk, co rozszerza horyzonty badacza zjawisk społecznych. Ponadto uczy światłego sceptycyzmu i podważa zakorzenione zarówno w potocznym myśleniu, jak i w nauce, wierzenie, iż stanowisko własne jest stanowiskiem naturalnym, którego odrzucenie świadczy o aberacji umysłowej ludzi inaczej myślących. Studiowanie myśli politycznej może pomóc politologowi w wyrobieniu własnego stanowiska.

Zakres kursu obejmuje zagadnienia teoretyczno-metodologiczne i charakterystykę poszczególnych cywilizacji. Oprócz części wykładowej realizowana jest część konwersatoryjna.

Literatur: Tokarczyk R., Współczesne doktryny polityczne, Zakamycze 1998; Przewodnik po współczesnej filozofii politycznej, Warszawa 1998; Doktryny polityczne XIX i XX wieku,

red. K. Chojnicka i W. Kozub-Ciembroniewicz, Kraków 2000; Justyński J., Wybór tekstów źródłowych z historii doktryn polityczno-prawnych; Toruń 1994; Picon G., Panorama myśli współczesnej, Paryż 1960; Dunn J., The History of Political Theory and Other Essays, Cambridge 1996; Scruton R., A Dictionary of Political Thought, London 1982; Shively W. P., Sztuka prowadzenia badań politycznych, Poznań 1997; Beyme K., Współczesne teorie polityczne, Warszawa 2005; Teorie i metody w naukach politycznych, Kraków 2006.

Weitere Termine: 10.05.07, 17.05.07, 24.05.07, 31.05.07, 14.06.07, 21.06.07, 28.06.07